70 JAHRE



1949 | 2019

FESTSCHRIFT

VfR Burggrumbach



Die Raiffeisenbank Estenfeld-Bergtheim eG gratuliert ganz herzlich dem VfR Burggrumbach zum 70-jährigen Gründungsjubiläum.

Raiffeisenbank Estenfeld-Bergtheim eG

www.rb-eb.de

FESTSCHRIFT

2019

VfR

1949

Herausgeber: VfR Burggrumbach
Verantwortlich: Günter Kamm, 1. Vorsitzender
Gestaltung: Michael Heeg
Bilder und Texte: Günter Kamm, Michael Heeg
sowie die Abteilungsleiter

70 Jahre VfR Burggrumbach

Festlichkeiten und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

02. Februar 2019:	Festabend in der Sporthalle
24. Februar 2019:	Kaffee-und Kuchensitzung (Fasching)
01. März 2019:	Garnewal in Grummi (Fasching)
02. März 2019:	Kinderfasching
06. April 2019:	Jahreshauptversammlung
05. bis 07. Juli 2019:	Sportwochenende u.a. mit der Austragung der Bezirks-finals der U15 und U17 Junioren
06. Juli 2019:	Kinder-Leichtathletiktag
21. September 2019:	Kabarettabend mit Wolfgang Krebs
22. September 2019:	Festgottesdienst zum Jubiläum in der Kirche in Burggrumbach anschl. Mittagessen im VfR-Sportheim
27. September 2019:	Oktoberfest in der Sporthalle
09. bis 10. November 2019:	Theateraufführungen
16. bis 17. November 2019:	Theateraufführungen
23. bis 24. November 2019:	Theateraufführungen
31. Dezember 2019:	Silvesterlauf Leichtathletik

Abteilungen des VfR im Jubiläumsjahr und ihre Abteilungsleiter

Breitensport:	Christine Benz
Fußball-Aktive:	Michael Heeg
Fußball-Jugend:	Katharina Neubert
Leichtathletik:	Stefan Göbel
Schach:	Matthias Ziegler
Theater:	Manfred Drazkiewicz
Tischtennis:	Thomas Studtrucker
Fasching:	Yvonne Winkler



Programm Festabend

Samstag, 02. Februar 2019

Musikalische Einleitung

✧✧✧

Eröffnung, Begrüßung, Totengedenken
durch 1. Vorsitzenden Günter Kamm

✧✧✧

Musikalische Einlage, danach Pause mit Essen

✧✧✧

70 Jahre VfR
Geschichte und Rückblick

✧✧✧

Musikalische Einlage

✧✧✧

Grußwort 1. Bürgermeister

✧✧✧

Unterhaltung durch Hauptmann Küppers

✧✧✧

Grußworte Ehrengäste

✧✧✧

Musikalische Einlage

✧✧✧

Grußworte Gastvereine

✧✧✧

Musikalische Einlage

✧✧✧

Ehrungen langjähriger Vorstandskollegen und Mitglieder

✧✧✧

Schlusswort und Ausklang

✧✧✧

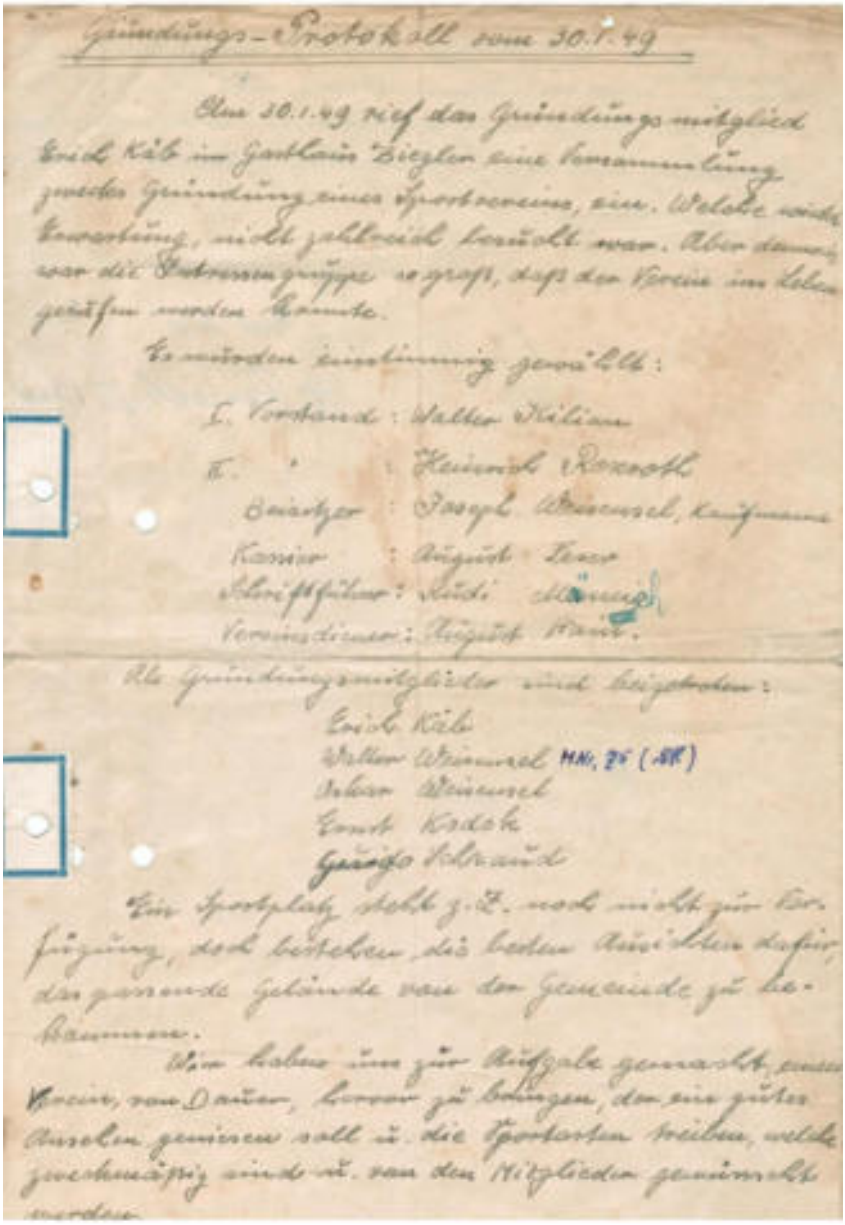
Wir heißen alle Gäste aus Nah und Fern herzlich zu unserem Festabend und zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr willkommen!!!

Wir wünschen Ihnen beim Besuch unserer Veranstaltungen ein paar kurzweilige Stunden und gute Unterhaltung.



Ansicht der VfR-Sportanlage aus Blickrichtung Seemühlstraße

Gründungsprotokoll vom 30. Januar 1949



Gründungs-Protokoll vom 30.1.49

Am 30.1.49 rief das Gründungsmitglied Erich Käb im Gasthaus Bieglen eine Versammlung zwecks Gründung eines Sportvereins ein. Welche wohl Teilnehmung, nicht zahlreich besucht war. Aber dennoch war die Teilnehmergruppe so groß, daß der Verein ins Leben gerufen werden konnte.

Es wurden einstimmig gewählt:

1. Vorstand: Walter Wilhelm
2. " : Heinrich Rexroth
Beisitzer: Joseph Wimmer, Kaufmann
Kassier: Augustin Lenz
Schriftführer: Rudi Mönnig
Vereinsdiener: Augustin Mayr.

Als Gründungsmitglieder sind beizutreten:

Erich Käb
Walter Wimmer MdL, 25 (SK)
Johann Wimmer
Ernst Kodeke
Georg Schrandt

Ein Sportplatz steht z.Z. noch nicht zur Verfügung, doch bestehen die besten Aussichten dafür, das gewünschte Gelände von der Gemeinde zu bekommen.

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, unser Vereinsleben, von Dauer, hervorzubringen, das ein gutes Ansehen genießen soll u. die Sportarten treiben, welche zweckmäßig sind u. von den Mitgliedern gewünscht werden.

Alle Vorstände des VfR

Jahr	1.Vorsitzender	2.Vorsitzender
1949	Walter Kilian sen.	Heinrich Rexroth
1950	Rudi Schraud	Josef Weisensel
1951	Alois Mark	Heinrich Rexroth
1952	Alois Mark	Walter Kilian sen.
1953	Alois Wagner	Armin Weisensel
1954	Karl Weisensel	Alois Wagner
1955	Karl Weisensel	Max Schraud
1956	Erich Käb	Alfred Fenn
1957	Erich Käb	Alois Mark
1958	Heinrich Rexroth	Alban Ziegler
1959	Robert Schraud	Walter Kilian sen.
1960	Robert Schraud	Josef Greubel
1961 - 1964	Josef Greubel	Max Winkler
1965 - 1967	Josef Greubel	Kilian Röder
1968 - 1969	Kilian Röder	Alois Mark
1970 - 1974	Kilian Röder	August Greubel
1975 - 1976	Kilian Röder	Max Winkler
1977 - 1978	Kilian Röder	August Greubel
1978	Kilian Röder	August Greubel
1980	Kilian Röder	Gerhard Oppmann
1981 - 1982	Gerhard Oppmann	Artur Weidinger
1983 - 1984	Egon Schraud	Artur Weidinger
1985 - 1990	Gerhard Oppmann	Heinz Puchner
1991 - 1992	Heinz Puchner	Herbert Escher
1993 - 1997	Heinz Puchner	Helmut Scholz
1998 - 2004	Günter Kamm	Helmut Scholz
2005 – 2019	Günter Kamm	Michael Heeg

Verstorbene Personen:

Josef Greubel:	2. Juni 1967 (1. Vorstand im Amt)
Kilian Röder:	25. Oktober 1980 (1. Vorstand im Amt)
Heinz Puchner:	27. August 2002 (Beisitzer im Amt)
August Greubel:	26. April 2003
Alfred Fenn:	20. Juni 2004
Kurt Schraud:	2. September 2007

Grußwort 1. Vorsitzender VfR Burggrumbach Günter Kamm



Liebe Sportfreunde,

wie doch die Zeit vergeht, aber am 30. Januar wird unser Sportverein tatsächlich schon 70 Jahre alt. Es war 1949, kurz nach den Kriegswirren, als sich unter sicherlich schwierigen Umständen einige Herren Gedanken über die Gründung eines Fußballvereins machten. In der Gaststätte „Zum Stern" von Gustav Ziegler fand schließlich die Gründungsversammlung an diesem denkwürdigen Tag statt. Das Ergebnis war die „Geburt" unseres heutigen VfR (Verein für Rasenspiele). Die Vereinsfarben wurden für immer auf „Grün-Weiß" festgelegt. Eine Farbe, die geradezu prädestiniert war zum damaligen Fußballclub. Die erste Vorstandschaft bildeten die Herren Walter Kilian sen., Heinrich Rexroth, Joseph Weisensel, August Feser, Rudi Männich und August Hain. Beigetreten sind als Gründungsmitglieder am gleichen Abend noch Erich Käb, Walter Weisensel, Ernst Kotek, Guido Schraud und Oskar Weisensel. Somit war unser Sportverein ins Leben gerufen, dessen Geburtstag wir in diesem Jahr zum wiederholten Male feiern werden. Die genannten Personen sind mittlerweile alle verstorben, mit Oskar hat uns im Jahr 2017 auch das letzte Gründungsmitglied für immer verlassen.

Mit Stolz können wir auf diese Männer zurück blicken, die den Mut hatten, den VfR zu gründen, ohne dass ein fußballtaugliches Feld, geschweige denn ein vereinseigenes Gelände vorhanden war. Aber der Verein entwickelte sich so nach und nach aus eigener Kraft, um das zu verwirklichen, wie er sich heute der Öffentlichkeit präsentieren kann. Nicht zu vergessen sind die vielen Feste mit Künstlern wie Heino, Franzl Lang, Medium-Terzett, Oberkrainer und wie sie alle hießen. Durch diese Einnahmen wurde mitunter der Grundstein für die ganze Anlage gelegt. Im Fußballbereich gab es, wie es im Sport nun einmal so ist, immer wieder ein Auf und Ab. Der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte war schließlich das Spieljahr 1992/93 mit dem Aufstieg in die damalige A-Klasse (heutige Kreisliga). Der Fußball war, ist es heute noch und wird es wahrscheinlich immer bleiben - der Mittelpunkt unseres VfR. Allerdings mussten wir, um den Spielbetrieb aufrechterhalten zu können, im Jahr 2000 eine Spielgemeinschaft mit dem SV

Bergtheim eingehen. Diese wurde dann im Juni 2006 wieder aufgelöst, da beide Vereine wieder in der Lage waren, eigene Mannschaften auf's Feld zu schicken. Allerdings ist man dann im Juli 2016 wieder eine Spielgemeinschaft eingegangen, diesmal mit der DJK Erbshausen/Sulzwiesen sowie der DJK Hausen, da auch diese Vereine einen erheblichen Spielermangel zu verzeichnen hatten. Der VfR hofft, dass dies eine Entscheidung auf Jahre hinaus war.
In der Jugendabteilung hat man sich mit dem TSV Unterpleichfeld zusammengeschlossen, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben in allen Altersklassen spielen zu können. Ich meine, dies war eine sehr weitsichtige Entscheidung. Aber auch der Breitensport hat sich sehr stark entwickelt und es werden alle Facetten der Bewegung für die Bevölkerung angeboten. Weiterhin kann man sich in den Abteilungen Tischtennis, Schach, Kinderturnen, Volleyball und Fasching beim VfR vergnügen. Letztendlich kam noch eine Leichtathletikabteilung hinzu, die schon sehr viele Erfolge zu verzeichnen hat und dies weit über die Grenzen Burggrumbachs hinaus. Nicht zu vergessen ist unsere Theaterabteilung, die mit sechs Vorstellungen jährlich im November einen großartigen Beitrag für das kulturelle Leben beim VfR sowie in der Gemeinde leistet und das schon über 30 Jahre. Es ist einfach gesagt, eine großartige Leistung - was nicht nur die Laiendarsteller betrifft – sondern auch das Drumherum gehört dazu! Eine weitere große Anerkennung muss ich an dieser Stelle dem Personal aussprechen, die einen s.g. „Freitags-Stammtisch“ ins Leben gerufen haben und die Bewirtung organisieren. An dieser Stelle gilt allen Verantwortlichen der einzelnen Abteilungen sowie allen freiwilligen Helfern ein riesiges Lob, denn nur gemeinsam kann beim VfR vieles bewegt werden. Die letzten 70 Jahre haben dies deutlich bewiesen.

Nicht unerwähnt sollen die baulichen Entwicklungen bleiben, die mit der Einweihung des Sportheims 1969 seinen Lauf nahmen. Es folgte der Bau der Sporthalle 1978, der Umbau des Sportheims 1980, die Einweihung des Nebenplatzes 1983 sowie des Hauptspielfeldes im Jahr 1987. Schließlich folgte noch der Anbau der Sporthalle 2002 und im Jahr 2011 wurde die Lüftungsanlage verbessert sowie die Vorschriften für den Brandschutz erfüllt. Der Umwelt zu Liebe hat man sich 2013 entschlossen, die Heizenergie vom neuen Nahwärmenetz Burggrumbach zu nehmen. Die vorerst letzten Maßnahmen waren die Renovationsarbeiten am Hauptplatz sowie im vergangenen Jahr die komplette Sanierung der Toilettenanlagen. Eine große Aufgabe wird es für die künftigen Verantwortlichen sein, all dies auf den jetzigen Level zu halten bzw. weitere Erneuerungen vorzunehmen.

Als Vorsitzender freue ich mich natürlich ganz besonders über diese Entwicklung in unserem Sportverein. Ich sage einfach „Danke“ sowie „Vergelt’s Gott“ an alle meine Vorgänger und ihren jeweiligen Vorstandskollegen. Aber auch meinen Kollegen/Innen in der Vorstandschaft danke ich für die Unterstützung in den letzten 21 Jahren, die ich dem VfR als Vorsitzender diente.
Ich hoffe, dass wir unsere geplanten Feierlichkeiten sowie Veranstaltungen ordentlich über die Bühne bringen und diese ebenso in Erinnerung bleiben, wie alle Jubiläen der letzten 70 Jahre. Ich wünsche mir, dass der VfR auch weiterhin viel Unterstützung sowie Engagement erfährt und verbleibe

mit sportlichem Gruß
Euer Günter Kamm
1. Vorsitzender

Grußwort 1. Bürgermeister Gemeinde Unterpleichfeld Alois Fischer



Zum 70-jährigen Bestehen gratuliere ich dem VfR Burggrumbach im Namen der Gemeinde, aber auch persönlich, auf das Herzlichste. In der aktiven Vereinsfamilie im Ort nimmt unser VfR Burggrumbach einen wichtigen Platz ein. Die Dorfgemeinschaft unterstützt die Arbeit des Vereins und trägt zum Gelingen der Arbeit bei. Und diese Arbeit kann sich sehen lassen. Der VfR, in dessen Mittelpunkt zunächst vorrangig der Fußball stand, ist heute mit zahlreichen Sparten und Angeboten für die Kleinen bis zu den Senioren breit aufgestellt und bietet für fast jeden etwas. Zum Aushängeschild des Vereins gehören die Fußball- und Leichtathletikabteilungen sowie die Theatergruppe.
Mein Dank gilt allen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement den Verein in seiner 70-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, den Trainern und Übungsleitern und allen Helfern im Hintergrund. Der in großer Eigenleistung erfolgte Bau der gesamten Sportanlage sowie die vor kurzem sanierten Toilettenanlagen sind ein erfolgreiches Beispiel für das Engagement der Mitglieder. Die Gemeinde weiß zu schätzen was hier geleistet wird.
Ich wünsche dem Verein weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung und ein gutes Gelingen der Festveranstaltungen.

Mit sportlichem Gruß
1. Bürgermeister
Alois Fischer

Grußwort Landrat Landkreis Würzburg Eberhard Nuß



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ich gratuliere dem VfR Burggrumbach 1949 e.V. ganz herzlich zum 70. Jubiläum!

Was im Jahre 1949 mit elf Mitgliedern und als willkommene, unbeschwerte Freizeitbetätigung begann, hat sich in den sieben Jahrzehnten der Vereinsgeschichte zu einer unglaublich vielfältigen Sportgemeinschaft entwickelt, die heute neben Fußball auch Fitness und Tischtennis, Gymnastik und Leichtathletik, Schach und Theater und sogar die närrische Jahreszeit abdeckt. Ihr Verein zählt heute rund 650 Mitglieder - das bedeutet: Bei knapp zwei Drittel aller Menschen in Burggrumbach schlägt das Herz für den VfR. Das ist eine fast unglaubliche Erfolgsgeschichte!

Freude an Bewegung und an sportlicher Leistung, die Erfahrung von Fairness und Gemeinschaft, von Freundschaft und Zusammenhalt prägt besonders Kinder und Jugendliche in ihrer gesamten Persönlichkeit. So lernen sie, füreinander einzustehen, gemeinsam Ziele zu verfolgen und sich dafür anzustrengen. In Zeiten, in denen Nachrichten über gewaltbereite, suchtgefährdete, übergewichtige und vernachlässigte Kinder und Jugendliche nach wie vor an der Tagesordnung sind, ist die Vereinsarbeit als vorbeugende Jugendarbeit nicht hoch genug zu schätzen.

Aber auch für Erwachsene ist es unschätzbar wichtig, regelmäßig Sport zu treiben, da es den Stress in unserer hektischen Zeit abbauen hilft und wohltuende Gemeinschaftserlebnisse fördert. Aus eigener Erfahrung als Torwart und Vereinsvorsitzender beim SV Bergtheim kann ich dies nur bestätigen. Der langjährige Trainer vom SC Freiburg, Christian Streich, hat den Nutzen des Vereinslebens auf seine Art zum Ausdruck gebracht: „Gemeinschaft stärkt den Einzelnen - und nicht umgekehrt."

Ich wünsche dem VfR Burggrumbach 1949 e.V. ein harmonisches Jubiläumsfest und allen Vereinsmitgliedern weiterhin viel Erfolg und Freude an ihrem Tun.
Den Verantwortlichen und allen Ehrenamtlichen des Vereins danke ich für ihre engagierte Arbeit zum Wohl aller sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürger.

Mit den besten Grüßen,



Eberhard Nuß
Landrat

Grußwort BFV-Vizepräsident und Bezirks-Vorsitzender Unterfranken Jürgen Pfau



Im Namen des Bayerischen Fußball - Verbandes – aber auch ganz persönlich – möchte ich dem VfR Burggrumbach ganz herzlich zum Vereinsjubiläum gratulieren. Anlässlich des 70-jährigen Geburtstages sollte insbesondere an diejenigen elf Sportfreunde gedacht werden, die den Verein 1949 gegründet haben, um sich gemeinsam sportlich zu betätigen. Sicher war es in den Zeiten des Umbruchs nach dem Krieg nicht gerade einfach, den Sportbetrieb auf die Beine zu stellen und auch nachhaltig zu organisieren.

Steckte unsere Sportart Fußball zu der damaligen Zeit noch in den Kinderschuhen, hat sich seither doch einiges getan: Vier Welt- und drei Europameistertitel konnten errungen werden, während der DFB zum weltgrößten Fußball-Verband heranwuchs. Regelmäßig brachte der Fußball herausragende Sportler und auch Charaktere hervor, mit denen sich ganze Generationen identifizieren konnten. Gleichzeitig ist der Profifußball gerade in den letzten Jahren aber auch zu einem immer größeren, kommerziellen Geschäft geworden, in dem Vermarktungserlöse und Ablösesummen fast schwindelerregende Höhen erreicht haben.

Unser Fußballspiel selbst hat sich jedoch nicht geändert und begeistert nach wie vor viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Sport zieht Aktive und Passive gleichermaßen in seinen Bann und verlangt eine Menge an Teamgeist und Einsatzbereitschaft von Spielern und Anhängern, aber vor allem von den Verantwortlichen am Spielfeldrand sowie hinter den Kulissen.
Der Spaß an der gemeinsamen Bewegung ist der eine, der wichtige Beitrag für das Miteinander der andere große Aspekt. Unsere Vereine sind der „Kitt“ für Jung und Alt in unserer Gesellschaft und leisten eine großartige Arbeit. Die Herausforderungen für alle Beteiligten nehmen dabei stetig zu. Exemplarisch sind hier der demografische Wandel, ein verändertes Freizeitverhalten und gestiegene Anforderungen durch Schule und Beruf zu nennen. Dennoch gelingt es engagierten Vereinen wie dem VfR durch

Weitsicht, gemeinsames Anpacken und auch Kooperation mit Nachbarvereinen den Sportbetrieb aufrecht und das Vereinsleben aktiv zu halten.

So kann man mit der DJK Erbshausen/Sulzwiesen aktuell zwei Herrenmannschaften stellen und mit dem TSV Unterpleichfeld zahlreiche Altersklassen mit Junioren-Spielgemeinschaften besetzen. Für dieses breite Angebot verbunden mit weiteren Abteilungen von der Gymnastik bis hin zur Leichtathletik gebührt dem Jubilar die höchste Anerkennung.

Ein herzlicher Dank gilt insbesondere den derzeitigen Verantwortlichen sowie allen aktiven und passiven Mitgliedern, ohne die kein gesundes Vereinsleben möglich wäre. Machen Sie bitte mit diesem Engagement und dieser Begeisterung weiter!

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Pfau
Bezirks-Vorsitzender Unterfranken
& BFV-Vizepräsident

Grußwort
BLSV Bezirksvorsitzender
Günter Jackl



Herzliche Glückwünsche übermittle ich persönlich und im Namen des Bayerischen Landes-Sportverbandes den Mitgliedern des VfR Burggrumbach und allen, die mit Ihnen das 70-jährige Jubiläum feiern.
Das Jubiläum ist ein berechtigter Anlass, um auf bereits Erreichtes und Geschaffenes zurück zu blicken. Ihr Verein kann dies mit Stolz und Freude tun.
Ganz besonders freut es mich, dass sich Ihr Verein engagiert und Menschen durch vielfältige sportliche und gesellige Aktivitäten einen Ausgleich für den Alltag finden.
Ich gratuliere der gesamten Vorstandschaft sowie allen Mitgliedern, die stets dafür gesorgt haben, dass der Verein das ist, was man sich von einer Sportgemeinschaft erwartet: Ein sinnvolles Nutzen der Freizeit, Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen, Freude an der sportlichen Bewegung in seiner schönsten Form.
Vor allem gelten meine Anerkennung und mein Dank für die erfolgreiche Arbeit den ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern des VfR Burggrumbach, die dem Verein ein zukunftsweisendes Profil geschaffen haben.
Ich wünsche allen Mitgliedern weiterhin sportliche Erfolge, Freude am gemeinsamen Sporttreiben und dazu allen Gästen eine gelungene Jubiläumsfeier.

Ihr

Günther Jackl

BLSV Bezirksvorsitzender Unterfranken

TOTENEHRUNG



Anlässlich unseres Jubiläums wollen wir auch all jener Mitglieder gedenken, die sich nicht mehr in unserer Mitte befinden.

Ihr Geist, Ihre Kameradschaft sowie Ihre Freude am Sport sollen uns allen als Vorbild dienen.

VfR Burggrumbach

Vorstandschaft im Jubiläumsjahr



Hinten v. l: Michael Heeg *(2.Vorsitzender und Abteilungsleiter Fußball)*, Hubert Jonas *(Beisitzer)*, Oswald Prozeller *(Schatzmeister)*, Klaus Schraut *(Beisitzer)*, Gerd Franke *(Beisitzer)*, Stefan Göbel *(Abteilungsleiter Leichtathletik)*, Yvonne Winkler *(Abteilungsleiterin Fasching)*, Thomas Studtrucker *(Abteilungsleiter Tischtennis)*

Vorne v. l.: Siegbert Roos *(Beisitzer)*, Monika Wenemoser *(Schriftführerin)*, Katharina Neubert *(Jugendleiterin Fußball)*, Günter Kamm *(1.Vorsitzender)*, Hermann Schraut *(Beisitzer)*, Christine Benz *(Abteilungsleiterin Gymnastik / Breitensport)*, Matthias Ziegler *(Abteilungsleiter Schach)*

Es fehlt: Manfred Drazkiewicz *(Abteilungsleiter Theater)*

Chronik des VfR Burggrumbach über die letzten zehn Jahre

(2009 bis 2018)

Die Chronik des VfR Burggrumbach
von 1949 bis 2008 ist auf der Homepage
(www.vfr-1949.de) veröffentlicht.

2009

Januar: Am 31.1. fand der Festabend anlässlich des 60-jährigen Jubiläums in der von der Fa. Augenweide-Floristik herrlich geschmückten Sporthalle statt. Es wurden sehr kurzweilige Stunden, die vom Vorsitzenden Günter Kamm gut moderiert wurden. Viele Grußworte von den anwesenden Promis würdigten die hervorragende Arbeit des Vereins in den letzten 60 Jahren. Die in Unterpleichfeld ansässige Metzgerei Lukas kredenzte ein leckeres Menü. Danach lauschten die Anwesenden den Worten unseres Ehrenvorsitzenden Gerhard Oppmann, der die Geschichte Revue passieren ließ. Eine Bildershow, organisiert und durchgeführt von Josef Kuhn, war ebenfalls ein Highlight dieses denkwürdigen Abends. Auch die aufgestellten Bilderwände wurden von den Gästen mit großem Interesse studiert. Selbstverständlich wurden auch einige Ehrungen von verdienten Mitgliedern durchgeführt. Ehrenmitglieder wurden Gustav Ziegler, August Rachor, Leonhard Dülk und Karlheinz Schraud. Oskar Weisensel, als einziges noch lebendes Gründungsmitglied wurde ebenfalls an diesem Abend geehrt. Des Weiteren hat man eine Festschrift mit einer interessanten Chronik verfasst.

Februar: Aufgrund von Spielermangel geht die Schachabteilung eine Ehe mit dem benachbarten SV Bergtheim ein. Training und Spiele sind im VfR-Sportheim.

Das Landratsamt Würzburg hat dem Verein einen „wunderbaren" Brief zukommen lassen, es betrifft die Versammlungsstättenverordnung (VstättV), wonach dem VfR vieles zur Auflage gemacht wird, um die Halle weiterhin nutzen zu können:

* Anfertigen Bestuhlungspläne für jede Veranstaltung
* Einbau von Feuermeldern im ganzen Gebäude
* Einbau einer Fluchttüre in der Sporthalle
* Einbau eines Brandschutzsystems
* Einbau einer Brandschutztüre im Keller

Alle Türen müssen so umgebaut werden, dass sie bei Brand automatisch die Luftzufuhr schließen, usw. Diese Mitteilung hat in der Vorstandschaft schon großes Unverständnis hervorgerufen, nachdem die Halle jetzt über 30 Jahre dasteht und schon immer Veranstaltungen stattgefunden haben. Zudem denkt man jetzt schon an die Kosten, die sich bei ca. 20-25.000 Euro einpendeln werden. Es wird wieder ein Kraftakt nötig sein, um diese Vorgaben zu stemmen und die Kosten niedrig zu halten. Die Planung wird in die Hände von Reinhard Röder gelegt.

März: Ein organisierter Sport-Aktiv-Tag brachte einen Erlös von ca. 600 Euro, der für eine überörtliche Organisation gespendet wird. Die langjährige und traditionelle s.g. „Hasenfete“ wirft nicht mehr den Gewinn ab und ist auf dem absteigenden Ast.

Juli: Die Vorstandschaft fasst einen Beschluss über die Anbringung einer Bandenwerbung am Hauptplatz, nachdem sich schon einige Firmen als Werbeträger bereit erklärt haben. Die Sporttage waren eine weitere Veranstaltung zum 60-jährigen Jubiläum. Attraktive Mannschaften mit Würzburger FV, FT Schweinfurt, ASV Rimpar, TSV Lengfeld und TSV Unterpleichfeld zeigten ihr Können in den Werbespielen.

September: Joachim Kilian hat eine Leichtathletik- bzw. Laufgruppe ins Leben gerufen und er wird eine C-Trainer-Ausbildung absolvieren, die Kosten werden vom VfR getragen.

Oktober: Als Gast hatte man den Kegelclub Frisch Auf Burggrumbach in der Sporthalle, der sein 50-jähriges Bestehen feierte. Eine weitere überörtliche Feier war durch die Schiedsrichtergruppe Würzburg angesagt. Sie feierten ihr 90-jähriges Jubiläum und fanden mit der Sporthalle eine ideale Lokalität und war zugleich auch ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr. Auch der Verein konnte noch ein Highlight anbieten und zwar konnte man den

unterfränkischen aus der Rhön stammenden Kabarettisten Michl Müller – besser bekannt als „Dreggsagg" - verpflichten. Die Halle war mit gut 200 Besuchern bis auf den letzten Platz gefüllt und es war ganz einfach ein riesiger Abend.

Dezember: Zum Ende des Jahres wurde der VfR von der Raiffeisenbank mit einer Spende von 1.300 Euro bedacht, worüber sich die Vorstandschaft sehr freuen konnte.

2010

Januar: Die Faschingsveranstaltung steht in der Planung und der Vorverkauf der Eintrittskarten wurde in der Sitzung diskutiert. Es wird festgelegt, dass auf jeden Fall die Angehörigen der Akteure sowie verdienstvolle Mitarbeiter im Verein hier vorrangig berücksichtigt werden müssen.

März: Die beiden Vereine VfR Burggrumbach und TSV Unterpleichfeld wollen ab der Saison 2010/2011 mit den Jugendmannschaften eine Spielgemeinschaft bilden. Entsprechende Gespräche haben schon stattgefunden und es dürfte ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des VfR sowie des TSV sein. Sicherlich eine richtige und zukunftsträchtige Entscheidung, die schon lange fällig war.

Die Bauänderung der Sporthalle nach der Versammlungsstättenverordnung nimmt konkrete Konturen an, nachdem mit dem Landratsamt Würzburg intensive Gespräche geführt wurden.

Am 26.3. hielten die Bezirksschiedsrichter ihre Versammlung bei uns in der Sporthalle ab, es waren ca. 100 Personen aus ganz Unterfranken vertreten. Wieder eine Veranstaltung, die dem VfR im Bekanntheitsgrad – auch beim BFV – sicherlich sehr gut getan hat.

April: Durch unser Mitglied Frank Benz wurde für Pfingsten ein Jugend-Fußballcamp auf unserem Sportgelände organisiert, das der ehemalige Fußballprofi Stürzenhofecker vom Club leitete.

Juni: Es fanden Vorgespräche mit der Distelhäuser Brauerei statt, nachdem immer mehr Gäste über das Bier der Graf-Arco Brauerei aus Adldorf/Niederbayern lästern. Hier sei gesagt, dass der VfR mit dieser Brauerei seit 1987 viele gute Erfahrungen gemacht hat. Erwähnenswert ist die Erstausstattung mit Theke, Möbel (Sportheim und Halle) und Gläser. Dies wurde dem VfR alles unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zudem noch ein zinsloses Darlehen über 37.000 DM gewährt. Dies war ein Meilenstein im Gaststättenwesen des VfR zur damaligen Zeit und wäre mit einer anderen Brauerei in dieser Form nicht durchführbar gewesen. Deshalb war dieser Brauereiwechsel auch lange Gesprächsstoff in der Vorstandschaft. Aber solche Leistungen eines langjährigen Geschäftspartners zählen plötzlich nichts mehr, wenn man unter allen Umständen ein anderes Bier trinken will.

Der VfR nimmt am Kirchenzug der Freiwilligen Feuerwehr Burggrumbach anlässlich ihres 110-jährigen Jubiläumsfestes teil.

Juli: Die Distelhäuser Brauerei hat den VfR zu einer Brauereibesichtigung im November eingeladen, zudem könnte sie sich vorstellen die Umbaukosten der Theke zu übernehmen.

Die Wippe am Kinderspielplatz ist in die Jahre gekommen und vermorscht. Eine Ersatzbeschaffung soll auf jeden Fall erfolgen, die bei ca. 700 bis 1000 Euro liegen dürfte.

September: Mit der Distelhäuser Brauerei kommt man überein und sie wird der neue Bierlieferant. Eine entsprechende Vereinbarung über die Kosten der neuen Theke wird in Form des Bierkonsums abgeschlossen. Schätzungsweise in ca. 7 Jahren wird die Schanktheke nach einem Verbrauch von ca. 60-70 hl/Jahr das Eigentum des VfR sein.

Okt./Nov.: Auch dieses Jahr wird es wieder ein Wirtshaussingen geben und im November kommt das Stück „Die fidele Kurklinik“ der Theatergruppe zur Auffühung.

Die Bandenwerbung wurde von der Fa. Höhn aus Kitzingen gefertigt und liegt zum Anbringen bereit.

Mit unserer langjährigen Musikgruppe „Partyvögel“ wird neu verhandelt, um die Hasenfete wieder in Schwung zu bringen. Viele Ideen wurden hierbei durchgekaut und alles hörte sich ganz passabel an. Auch die Sicherheitsbestimmungen durch den Gesetzgeber wurden gnadenlos verschärft und müssen künftig berücksichtigt werden. Man kam überein, es nochmals mit der Musikgruppe „Partyvögel“ zu versuchen.

Für ca. 400 Euro werden vom VfR neue Gerätschaften für die Ausbildung der Leichtathleten angeschafft.

Der BLSV hat eine neue Ehrenamtspauschale mit 500 Euro eingeführt. D.h. der VfR schließt mit vielen freiwilligen Helfern einen entsprechenden Arbeitsvertrag. Aber auch wieder so eine Gesetzesbestimmung, die dem Verein das Leben schwer machen kann.

2011

Februar: Das leidige Thema Versammlungsstätte nimmt seinen weiteren Verlauf. Architekt Röder kann kein Brandschutzgutachten erstellen, hierfür muss eine weitere Person hinzugezogen werden. Des Weiteren müssen die Leimbinder begutachtet werden und das erfolgt durch die Landesgewerbeanstalt (LGA) – natürlich wiederum ein weiterer Kostenfaktor.

Die Faschingsveranstaltung wird heuer mit einer Generalprobe am Sonntag vor dem eigentlichen „Garnewal in Grummi“ stattfinden. Diese soll vielen Burggrumbachern die Möglichkeit bieten, auch am Faschingsgeschehen teil zu nehmen.

Nachdem die Gastwirtschaft Ziegler voraussichtlich schließen wird, wurde von Vielen angefragt, ob nicht Freitags das Sportheim geöffnet wird. Hierzu bedingt es aber den Einsatz von Freiwilligen, die den Thekendienst übernehmen.

März: Am 29. März findet die Mitgliederversammlung statt, bei der auch wieder Neuwahlen anstehen. Mit einem fast einstimmigen Ergebnis (bei 69 anwesenden Mitgliedern) wird Günter

Kamm weitere 3 Jahren den VfR als Vorsitzender führen. Sein Stellvertreter wird weiterhin Michael Heeg sein. Nachdem Edmund Röder auf eigenem Wunsch nach 30 Jahren Vorstandschaft ausscheidet, wird er zum Ehren-Vorstandschaftsmitglied ernannt.

April: Eine weitere Hiobsbotschaft ereilt die Vorstandschaft. Von der LGA werden Risse in den Leimbindern festgestellt, die mit mit langen Schrauben fixiert werden müssen. Die s.g. Querverschraubung kann Gott sei Dank von Edmund Röder erledigt werden.

Mai: Es wird eine neue Faschingsabteilung ins Leben gerufen und dem Faschingsverband Franken beigetreten. Erster Abteilungsleiter wird Stefan Kunzelmann.

Die Hasenfete ist sehr schlecht gelaufen, trotz Erarbeitung von neuen Ideen und Konzepten im Vorfeld. Es wird darüber nachgedacht, eine weitere Veranstaltung in diesem Jahr zu organisieren.

Juni: Anfang des Monats hatte die Gemeinde wieder Besuch aus Frankreich, weshalb am 4.6. eine Veranstaltung in der Sporthalle stattfindet.

Der Sportverein erhält von der Raiffeisenbank einen Betrag von 400 Euro als Entschädigung dafür, dass wiederum der TSV die Generalversammlung in der Mehrzweckhalle bewirtet hat. Aufgrund des Vorschlages vom Vorsitzenden Günter Kamm, wird der Bierpreis um 20 Cent und die alkoholfreien Getränke um 10 Prozent erhöht.

August: Pfarrer Emge wird offiziell verabschiedet und vom Vorsitzenden wird ihm ein Präsent überreicht.

November: Die Theaterabteilung bringt zur Aufführung „Nur Zoff mit dem Stoff“, was letztendlich aber nichts mit dem ursprünglichen „Stoff“ zu tun hat. Im Vorfeld hat sich die Theatergruppe mit neuen T-Shirts ausgestattet, die auch vom VfR bezuschusst wurden.

Der Vorsitzende wurde zur Spendenübergabe der Raiffeisenbank eingeladen, wo ihm ein Betrag von 500 Euro überreicht wurde. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Aller Ehren wert"!

Dezember: In einer sehr emotional geführten Diskussion um die weitere Durchführung der Hasenparty, entschied sich die Vorstandschaft gegen die Partyvögel und die Veranstaltung wird künftig in Eigenregie durchgeführt.

2012

Januar: Für die Hasenfete wird ein neuer Versuch gestartet und die „Rebellen" engagiert. Bei der Zusatzveranstaltung in diesem Jahr werden die „Grumis" im Dezember in der Mehrzweckhalle aufspielen.

Dem Verein wird von der neu gegründeten Nahwärmegesellschaft ein Vertrag zum Anschluss an das geplante Nahwärmenetz vorgelegt. Es bedarf aber noch der ein oder anderen Nachverhandlung, bevor man sich für einen Anschluss entscheidet.

Für die Zwangsumbaumaßnahme nach der Versammlungstättenverordnung gewährt die Gemeinde Unterpleichfeld einen Zuschuss von 25 %. Damit kann der VfR leben, da ansonsten von der Gemeinde nur 10 % an Zuschuss gewährt werden.

Für den schwer an Krebs leidenden Leichtathleten Thomas Mahler wird ein Benefizlauf am 21.1. organisiert.

Die Eröffnung zur neuen Faschingssession beginnt am 13. Januar mit einem Burgsturm in der Burganlage. Raubritter Eberhard alias Stefan Kunzelmann wird sein Reich gegen die Pläfelder Läushammel verteidigen.

Februar: Die N-Ergie hat als Stromversorger dem Verein einen günstigeren Abnahmepreis angeboten, der auch wahrgenommen wird. Die Abrechnung muss aber über die Gemeinde laufen,

da der Verein in das Programm der öffentlichen Gebäude aufgenommen worden ist.

Es wird eine neue Gefriertruhe zum Preis von ca. 1.000 Euro angeschafft, nachdem die „Alten" ausgedient haben.

Vom BLSV (das Dach der Sportvereine) wird ein Mindestmitgliedsbeitrag von 50 Euro bei den Erwachsenen festgesetzt. Um weiter in den Genuss der Zuschüsse zu gelangen, wird vom Vorsitzenden Günter Kamm vorgeschlagen, den Erwachsenenbeitrag auf 50 Euro und den Familienbeitrag auf 100 Euro zu erhöhen. Dies wird einstimmig von der Vorstandschaft beschlossen.
Der Sportverein hat jetzt auch eine eigene Homepage, die vom 2. Vorsitzenden Michael Heeg eingerichtet wurde. Der VfR ist jetzt auch im Internet unter „www.vfr-1949.de" zu finden. Der VfR verschließt sich auch den Neuheiten auf dem Markt nicht.

Beim Garnewal in Grumi kann Organisator Stefan Kunzelmann auch den Kabarettisten Pierre Ruby mit seinem „Nilpferd Amanda" begrüßen.

März: Am 17.3. findet wieder die Mitgliederversammlung mit dem TOP „Änderung Mitgliedsbeitrag" statt. Die Versammlung schließt sich dem Vorschlag des Vorsitzenden an und erhöht die Beiträge wie oben stehend.

Eine Projektierung mit Photovoltaikanlage durch die Bürgerenergie Pleichach-Kürnach eG hat sich im Moment zerschlagen.

April: Nachdem der Auftritt beim Fasching gut angekommen ist, wird Pierre Ruby mit seiner Amanda für eine Veranstaltung am 27.9. verpflichtet.

Das Fazit der Hasenparty mit den Rebellen sieht so aus, dass man bei einem Verdienst von lediglich ca. 2.000 Euro weiter nachdenken muss, ob diese Veranstaltung weiter durchgeführt wird.

Mai: Durch eine hervorragend gespielte Runde errang die 1. Mannschaft den zweiten Tabellenplatz und das bedeutete Relegation. Der Gegner im Relegationsspiel ist kein geringerer als der SV Kist und das Spiel findet auf dem Platz der Post SV Siebolds-höhe in Würzburg statt. Nach einem furiosen Auftritt unserer Mannschaft steigt sie nach einem 4:2 Sieg in die Kreisklasse Würzburg auf. Das Spiel hätte auch leicht viel höher ausfallen können. Der ganze Verein ist stolz auf diese Mannschaft mit Trainer Ralf Beck.

Der Sportverein geht einen weiteren neuzeitlichen Weg und schließt sich der Genossenschaft „Nahwärme Burggrumbach eG“ an. Das bedeutet, dass wir ab 2013 mit Nahwärme versorgt werden, das Heizöl hat ausgedient.

Juli: Die im Jahr 2013 geplante Festveranstaltung für das 25-jährige Bestehen der Theaterabteilung wirft ihre Schatten voraus.

Ende Juli feierte das Mutter-Kind-Turnen 20-jähriges Bestehen und hat dazu ein Familienfest unter der Leitung von Kornelia Eichhorn auf dem Sportgelände organisiert. Es war ein großes Fest mit vielen Kindern.

Unser langjähriger Geschäftspartner Bäckerei Altenhöfer aus Hausen hört auf und übergibt das Geschäft an Enrico Schönfelder, wo man weiter die Backwaren beziehen wird.

September: Auch der bisherige Getränkelieferant Mengler aus Waldbrunn wird sein Geschäft aufgeben. Mit Getränke Volpert aus Zell am Main hat man mittlerweile schon einen neuen Partner gefunden.

Oktober: Die Vorstandschaft spricht sich dafür aus, auch im kommenden Jahr eine Hasenparty mit den „Rebellen“ durchzuführen.

Joachim Kilian will mit der Leichtathletikabteilung einen Silvesterlauf organisieren. Dies hört sich gut an und wird vielleicht ein weiterer fester Termin im Veranstaltungskalender des Vereins.

November: Vorsitzender Kamm teilt mit, dass er für einen weiteren Kabarettabend in der Sporthalle die Künstler FONSI (alias Christian Springer) und Toni Lauerer am Haken hat. Es wird FONSI favorisiert und er soll verpflichtet werden.

Nachdem es immer wieder zur Terminüberschneidung mit den Wandertagen des TSV bei den Sporttagen kommt, werden im kommenden Jahr der 20. und 21. Juli ins Auge gefasst.

Dezember: Nach einer weiteren schlechten „Hasenparty" mit den „Rebellen" und der „Nacht der Tracht" mit den Grumis nimmt man zumindest in nächster Zeit Abstand von weiteren Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle. Die Hasenparty ist somit Geschichte.

2013

Januar: Im Rahmen des Ausbaus der Kreisstraße WÜ3 wird auch der Dorfplatz neugestaltet und die Gemeinde bietet die Aufstellung eines Schaukastens an. Hiervon wird Gebrauch gemacht.

Der BFV bietet einen Laptop zum Preis von 100 Euro an, das Angebot wird angenommen. Hiermit verbunden ist die Einführung des elektronischen Spielberichtsbogens – der alte legendäre Bogen hat ausgedient!

Februar: Unter dem Motto „Märchen" fand der diesjährige Garnewal in Grumi statt. Die Presse war voll des Lobes für diese gelungene Veranstaltung. Der Saal war traumhaft geschmückt.

März: Der SV Bergtheim mietet die Halle für das nächste Halbjahr zu Gymnastikstunden an, die Mehrzweckhalle in Bergtheim wird saniert.

Ab der Saison 2013/14 wurde mit Nikolai Kohl aus Kürnach ein neuer Spielertrainer für die Fußballer verpflichtet. Nach 7 erfolgreichen Jahren endet die Zeit von Ralf Beck, der künftig als Co-Trainer beim Würzburger FV in der Bayernliga fungiert.

Am 16.3. fand die jährliche Jahreshauptversammlung des Vereins mit der üblichen Souveränität statt.

April: Der Vertrag mit der Nahwärmegesellschaft wird in trockenen Tüchern gebracht und unterzeichnet. Der Spatenstich für das Gesamtprojekt wurde auf Freitag. 3.5. festgelegt.

Die Pfarrgemeinde hat zum Kirchenzug anlässlich des 400-jährigen Bestehens am 26.Mai eingeladen, woran der Verein gerne teilnimmt.

Ebenfalls feiern die Malteser ihr 50-jähriges Dasein und der Verein wird zum Festkommers am 7. Juni eingeladen. Auch hier wird der VfR präsent sein.

Mai: Die 2. Mannschaft schafft mit ihrem Betreuer Willi Voll aus Rimpar einen unerwarteten Erfolg und sichert sich die Meisterschaft in der B-Klasse und steigt in die A-Klasse auf.

Juni: Ein gebrauchter Kleinrasentraktor wird für 1.150 Euro angeschafft.

Am 29.6. war es endlich soweit und die Theaterabteilung feierte ihr 25-Jähriges. Eine voll besetzte Halle sorgte dafür, dass es ein unvergesslicher Abend in der Vereinsgeschichte wurde. Gäste waren u.a. MdB Paul Lehrieder, MdL Manfred Ländner, Landrat Eberhard Nuß und Manfred Zirkelbach von der Arbeitsgemeinschaft Mundarttheater Franken. Viele Ehrungen wurden ausgesprochen und das Kurztheaterstück „Assn for oan“ rundete den absolut gelungenen Abend ab. Die Theaterabteilung unter Federführung von Manfred Drazkiewicz hat weiter Geschichte geschrieben.

Juli: Vom Landratsamt wird angeordnet, dass künftig für jeden Jugendbetreuer oder -trainer ein Polizeiliches Führungszeugnis beantragt werden muss. Damit will man die Jugendlichen vor sexuellen Übergriffen von Betreuern schützen. Es ist schon zu viel passiert – allerdings natürlich wieder einmal in den s.g. großen Vereinen.

September: Am 11. September war es soweit und man konnte mit „FONSI“ alias Christian Springer einen weiteren Kabarettisten in der Sporthalle begrüßen. Etwas enttäuscht zeigte sich Vorsitzender Kamm von lediglich 160 Besuchern, die aber voll auf ihre Kosten kamen. Eine Spendenaktion von FONSI für Syrien brachte ein gutes Ergebnis.

Nachdem in den letzten Jahren der Bolzplatz nicht mehr genutzt wird, schlägt der Vorsitzende vor, diesen an die Gemeinde zurück zu geben und einen Parkplatz anlegen zu lassen.

Durch den billigen Erwerb von Gitterrosten werden diese jetzt am Notausgang der Halle eingebaut, den das Landratsamt gefordert hat.

Oktober: Der Nahwärmeanschluss zieht natürlich auch Kosten nach sich. Heizungsbau Ort beziffert den Einbau und Anschluss auf ca. 13.000 Euro, wovon allein ca. 5.000 Euro für die Frischwasserstation anfallen. Diese Station ist aber aufgrund von gesetzlichen Vorschriften unumgänglich.
Nach ewigen Zeiten muss der VfR am 22.10. wieder einmal zu einer mündlichen Verhandlung beim Kreissportgericht antreten, die aufgrund von Ausschreitungen beim Verbandsspiel gegen die TG Höchberg II anberaumt wurde.

November: Die erneuerbare Energie ist unaufhaltsam und aus diesem Grund ist eine Versammlung „Windkraft“ in der Sporthalle.

Ein Novum in der langjährigen Theatergeschichte tritt ein. Aus gesundheitlichen Gründen müssen die Theatervorstellungen in diesem Jahr abgesagt werden. Nach langer Diskussion werden diese im Januar/Februar 2014 aufgeführt. D.h. im Jahr 2014 finden 2 Vorstellungen statt. Eine riesige Herausforderung, sowohl für Spieler als auch für die ganze Organisation sprich Helfer.

Dezember: Ein langes Warten hat ein Ende und die wasserrechtliche Genehmigung vom Landratsamt Würzburg für die nächsten 10 Jahre ist eingetroffen.

Für die Sporttage konnte im kommenden Jubiläumsjahr die Traditionself des FC 05 Schweinfurt an Land gezogen werden. Die Antrittskosten liegen bei 250 €, die allerdings als Spende an eine Wohltätigkeitseinrichtung weitergeleitet werden.

2014

Januar: Die tatsächlichen Kosten der neuen Heizung liegen bei ca. 16.000 €. Die Gemeinde hat einen Zuschuss von 4.500 € gewährt und hat die alte Heizung für 2.500 € abgekauft, die sie für den neu geplanten Bauhof einsetzen will.

Fußballabteilungsleiter Micha Heeg teilt mit, dass sich in der Winterpause dem VfR 4 Spieler angeschlossen haben, die bis dato in der A-Jugend des SV Kürnach spielten.

Aufgrund der Auflösung des Kegelclubs wurde zwanglos angefragt, ob sich der Frisch Auf als Abteilung dem VfR anschließen könnte.

März: Immer wieder gibt es Schwierigkeiten mit der Schule wegen der Nutzung der Sportgeräte in der Schulturnhalle für das Kinderturnen des VfR. Deshalb wird ein neuer Schrank angeschafft, in dem die Gerätschaften des VfR Platz finden.

Durch Umbauten und Erneuerungen an den Gebäuden wird auch die Versicherungssumme neu deklariert und der Beitrag erhöht sich jetzt auf ca. 1.000 €/Jährlich.

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen steht am 15.3. an. Schatzmeister Prozeller konnte von einem Überschuss von ca. 4.100 € berichten, was angesichts einiger Anschaffungen sehr erfreulich ist. Bei den Neuwahlen wurden mit Günter Kamm als 1. Vorsitzender und Michael Heeg als 2. Vorsitzender die beiden bisherigen Amtsinhaber wieder gewählt. Auch der langjährige Schatzmeister Ossi Prozeller wurde wiederum bestätigt. Nach Ausscheiden von Joachim Kilian als Schriftführer, stellte sich Monika Wenemoser für diesen Posten zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Ebenfalls wurde Siggi Roos als

Jugendleiter das Vertrauen ausgesprochen. Als Beisitzer fungieren jetzt Hermann Schraut, Hubert Jonas, Gerhard Franke, Klaus Schraut und Katharina Neubert. Die beiden Letztgenannten übernahmen die Positionen von den freiwillig ausgeschiedenen Helmut Scholz und Werner Wunderling, die über 30 Jahre im Gremium saßen. Als Abteilungsleiter wurden bestätigt: Michael Heeg (Fußball), Kornelia Eichhorn (Gymanstik), Matthias Hossner (Leichtathletik), Thomas Studtrucker (Tischtennis), Matthias Ziegler (Schach), Manfred Drazkiewicz (Theater) und Stefan Kunzelmann (Fasching). Ebenso wurden einstimmig Jochen Mayr und Günter Schraud als Kassenprüfer wieder gewählt.

April: Der erst vor der Spielrunde 2013/14 verpflichtete Spielertrainer Niko Kohl hat mitgeteilt, dass er seine Anstellung aus gesundheitlichen Gründen zum Saisonende wieder beendet. Mit Martin Marschner hat Abteilungsleiter Heeg aber bereits einen neuen Trainer verpflichtet.

Den Verein erreichen Anfragen von der SG Oberpleichfeld/Dipbach und dem FV Mühlhausen zwecks Eingehung einer Spielgemeinschaft mit der 2. Mannschaft.

Durch Stefan Göbel wird eine weitere Freitzeitgruppe ins Leben gerufen und zwar unter dem Namen „Sixpack im Speckmantel“.

Mai: Am 10.5 hat der VfR Besuch von Landrat Eberhard Nuß, der mit seinen Anhängern bei der alljährlichen Radltour am Sportgelände zur Mittagszeit Rast macht. Die teilnehmenden 137 Personen wurden innerhalb kürzester Zeit mit Gegrilltem sehr gut versorgt. Dankende Worte durch den Landrat und Bürgermeister Fischer beim Abschied zeugten von größter Zufriedenheit dieses Stopps.

Die 1. Mannschaft schließt mit einem 8. Tabellenplatz in der Kreisklasse Würzburg 1 mit 34 Punkten und 50:59 Toren die Saison ab.

Das Landratsamt Würzburg ordnet an, dass ein Sachverständiger die Wasserentnahme aus dem Grumbach begutachten muss. Eine ärgerliche Maßnahme, die wiederum mit unnötigen Ausgaben verbunden ist und schon in früheren Jahren durchgeführt wurde.

Die im April angeführten Optionen der Spielgemeinschaften sind mittlerweile im Sand verlaufen. Oberpleichfeld schließt sich mit Prosselsheim zusammen und Mühlhausen kommt nicht in Frage.

Juni: Zur WM 2014 gibt es auch beim VfR ein Public Viewing in der Sporthalle. Die Organisation und Durchführung liegt in der Hauptsache in den Händen der Herren Edmund Röder, Heinz Neubert und Stefan Kunzelmann.

Die U-11-Junioren machen ihre Jahresabschlussfahrt nach Bregenz/Österreich und nehmen dort auch an einem internationalen Fußballturnier teil. Ein großes Erlebnis für alle Beteiligte.

September: Der Gründer der Leichtathletikabteilung, Joachim Kilian, hat sich aus persönlichen Gründen von der Leitung des Trainings zurückgezogen, was einen sehr herben Verlust bedeutet.

Der frühere „Bolzplatz“, den die Jugendlichen nicht mehr nutzten, wurde jetzt von der Gemeinde Unterpleichfeld als Parkplatz für den Sportverein angelegt, eine sehr gute Sache. Evtl. soll noch eine Parkbeleuchtung angebracht werden.

Für das Büro wird ein neuer und schnellerer Rechner für die Computeranlage von der ortsansässigen Firma KM-Systems angeschafft.

Oktober: Mit einer Lebensmittelkontrolle durch das Landratsamt musste sich der VfR beschäftigen. Festgestellte Mängel konnten größtenteils gleich erledigt werden.

Wenn in der VfR-Info Bilder und Namen im Jugendbereich veröffentlicht werden, so muss eine Einverständniserklärung

der Eltern vorliegen. Es wird mit den Vorschriften immer interessanter für das Vereinsleben, das so einfach sein könnte. Aber der Amtsschimmel lässt immer wieder grüßen und erhöht den Druck auf die Verantwortlichen – in der Hauptsache ist der Vorsitzende betroffen!!!

Dezember: Der erst im März neu gewählte Abteilungsleiter Leichtathletik, Matthias Hossner streicht aus persönlichen Gründen ab sofort wieder die Segel. Es gilt, das vakante Amt wieder neu zu besetzen, was nicht allzu leicht fallen dürfte.

Wegen der Schadensklage eines Faschingsbeteiligten aus Güntersleben gegen den VfR wird der Vorsitzende Günter Kamm zum Gerichtstermin im Januar 2015 geladen. Der Verein wird in dieser Sache durch die ARAG-Versicherung vertreten, der Streitwert liegt bei ca. 32.000 Euro!

2015

Januar: Ein wichtiges Gespräch fand mit den Verantwortlichen der Leichtathleten statt. Es ist jetzt wichtig einen neuen Abteilungsleiter zu finden, aber auch nach einem Trainer muss Ausschau gehalten werden.

Das leidige Thema (seit 2011) mit der Gewerbeauskunftszentrale ist nach langem Ringen ad acta gelegt worden. Der VfR wurde in dieser unangenehmen Angelegenheit rechtsanwaltlich durch den BLSV vertreten und es konnte jeder Schaden abgewendet werden.

Ebenfalls wurde der gerichtliche Termin wegen dem Unfall am Fasching 2013 abgesagt, da der Geschädigte doch plötzlich den Vergleich der ARAG-Versicherung angenommen hat. Er wird gewusst haben warum!

Nach jahrzehntelanger Tätigkeit kann Maria Fenn aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter das Trikotwaschen der Herrenmannschaften ausführen. Die Nachfolge wurde mit Klara Weckert nach kurzem Suchen aber schon geklärt.

Februar: Sowohl die Raiffeisenbank als auch die Zuckerrübenbauern halten Veranstaltungen in unserem Sportheim ab.

März: Die Jahreshauptversammlung war wiederum sehr harmonisch und Schatzmeister Prozeller konnte von einem guten Ergebnis im Jahr 2014 berichten. Auch standen wieder viele Ehrungen an, die mit dem anwesenden Bürgermeister Alois Fischer durchgeführt wurden. U.a. wurden Hubert Jonas und Kornelia Eichhorn für 10 Jahre Vorstandschaft geehrt und Karlheinz Schraud wurde nach 60 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied.

Ein kurzer Rückblick auf die vergangene Faschingsveranstaltung ergab, dass die Messlatte heuer sehr hoch für die kommenden Veranstaltungen gelegt wurde. Dies betrifft das Programm ebenso wie die sensationelle Dekoration der Halle. Es muss aber auch festgehalten werden, dass der Fasching immer wieder auch mit hohen Kosten verbunden ist (Büttenredner, Live-Musik, Musikanlage usw.).

Mai: Die Leichtathleten konnten in Neuendettelsau mit der Staffel den Bayerischen Meistertitel in der U-16 erringen. Die tapferen Läufer über 3x1000 Meter waren Niklas Hein, Peter Sachse und Marco Roos. Dies war das Ergebnis langer harter Arbeit unter den Trainern Jens Amthor und Joachim Kilian. Der VfR kann ruichtig stolz auf diese Jungs sein!

Juni: Auf Anregung der Fußball-Jugendabteilung – hier stellvertretend durch Gesamtjugendleiter Michael Renninger – wird ein Spartenbeitrag ab der Saison 2015/16 eingeführt. Er wird auf 2,50 Euro/Monat, also 30 Euro/Jahr festgesetzt und betrifft nur die aktiven Spieler.

Die Sporttage sind wieder gespickt mit Jugendturnieren sowie Werbespielen der Senioren u.a. nehmen TSV Unterpleichfeld, TSV Lengfeld, ASV Rimpar und der Würzburger FV teil. Es waren auch dieses Jahr wieder durchaus erfolgreiche Tage.

Mit der 2. Mannschaft kann es wie bisher in der neuen Runde nicht mehr weitergehen. Daher wird eine Spielergemeinschaft

mit der DJK Erbshausen-Sulzwiesen eingegangen, nachdem eine Anfrage beim TSV Unterpleichfeld ohne Erfolg blieb.

Juli: Mit der Bäckerei Weidinger aus Schwanfeld wurde ein Nachfolger für unseren bisherigen Lieferanten Bäckerei Altenhöfer aus Hausen gefunden.

September: Dem jährlichen Wirtshaussingen am 26.9. folgt gleich darauf am 2.10. das Oktoberfest. Mit beiden Veranstaltungen konnte man durchaus zufrieden sein.

Es wird ein Kaffeeautomat mit einem Fassungsvermögen von 130 Tassen zum Preis von ca. 500 Euro angeschafft. Dies bedeutet eine enorme Entlastung des Küchenpersonals bei den verschiedensten Veranstaltungen.

Oktober: Nachdem sich der Spartenbeitrag bei den Jugendfußballern bewährt hat, wird dieser auch bei den Leichtahtleten eingeführt. Der Beitrag beträgt ebenfalls 30 Euro/Jahr pro aktiven 1. und 2. Kind. Ab dem 3. Kind wird auf eine Zahlung verzichtet.

November: Es wurde ein Schaden an der Wasserleitung festgestellt, der kurzfristig durch Edgar Ziegler behoben werden konnte. Hier gilt es künftig die Augen offen zu halten, um evtl. weitere Schäden festzustellen.

Mit dem Getränkelieferant Volpert aus Zell ist man nicht mehr zufrieden. Deshalb wurde ein Gespräch mit der Distelhäuser Brauerei sowie M+M Getränke Krainer aus Rimpar gesucht. Man einigte sich mit Krainer als Nachfolger ab Januar 2016.
Durch die Flüchtlingskrise ist auch die Gemeinde Unterpleichfeld betroffen und es haben sich mittlerweile schon ca. 70 Personen angesiedelt. Beim VfR nehmen immer wieder 4-5 Personen beim Volleyballabend teil, weshalb der Vorsitzende Günter Kamm einen Zuschussantrag beim DFB stellte. Mittlerweile erhielt er die Zusage über 500 Euro.

Die Theatersaison ging auch wieder zu Ende und das Ergebnis ist auch heuer wieder sehr positiv. Auch das Stück war einmal mehr ein Hingucker und lockte viele Besucher an.

2016

Januar: Beim Neujahrsempfang wurde auch der VfR von Bürgermeister Alois Fischer in seinen Lobesworten über die Arbeit in den Vereinen erwähnt. Die Leichtathleten Peter Sachse, Niklas Hein und Marco Roos wurden für ihre Bayerische Meisterschaft in der Klasse U 16 im Langlauf ausgezeichnet. Ein toller Erfolg – auch für Trainer Jens Amthor.

Für die Freiluftveranstaltungen (z.B. Sporttage) werden 4 große Sonnenschirme angeschafft. Die Distelhäuser Brauerei übernimmt die Hälfte der Anschaffungskosten von insgesamt 1.280 Euro.

Aus dringendem sportlichen Grund wird am 27.1. eine außerordentliche Vorstandssitzung einberufen, da Erbshausen wegen einer kompletten Spielgemeinschaft der Fußballer angefragt hat. Die Vorstandschaft beschließt nach Abwägung aller Für und Wider einstimmig, diesen sportlichen Weg zu gehen

Ein von Ingrid Göbel organisierter Sport-Aktiv-Tag erlebte eine große Resonanz. Die Einnahmen von 504,50 Euro kommen den in Unterpleichfeld untergebrachten Flüchtlingen zugute.

Februar: Für den diesjährigen Faschingsabend werden von der Faschingsabteilung zum ersten Mal eigene Orden kreiert. Der Abend selbst war eine tolle Veranstaltung.

März: Falls Flüchtlinge beim VfR Mitglieder werden und sich sportlich betätigen wollen, so können sie dies beitragsfrei tun.

Die Mitgliederversammlung wurde von 49 Mitgliedern besucht, die sich über das rege Vereinsleben aller Abteilungen informieren konnten. Auch die finanzielle Situation des Vereins ist wieder sehr positiv ausgefallen. Ein Höhepunkt waren natürlich auch wieder die vielen Ehrungen. U.a. erhielt Maria Freudinger ein Präsent für 25 Jahre Putzfrau.

Für die kommende Saison mit der neu gebildeten Spielgemeinschaft wurde mit Dominik Hochrein ein Hochkaräter als

Spielertrainer verpflichtet. In seinen jungen Jahren spielte er beim Würzburger FV, hat sich aber früh entschieden Trainer zu werden. Zuletzt trainierte er mit Wiesentheid eine Mannschaft in der Bezirksliga.

Mai: Das 70-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2019 wirft seine Schatten voraus. Es wird festgelegt, dass im Januar ein lockerer Festkommers stattfinden soll. Im Juli sind dann die Sporttage – hier evtl. mit einem Gottesdienst im Freien - und im Herbst strebt der Vorstandschaft ein Kabarettabend vor. Ebenso werden, aufgrund eines Vorschlages des Vorsitzenden Günter Kamm, die Toilettenanlagen komplett saniert, da diese nicht mehr zeitgemäß sind.

Auf Anfrage von Thomas Puchner kann das Spiel Darts freitags in der Sporthalle angeboten werden, um somit auch den Freitagsstammtisch aufzuwerten.

Die Fußballer müssen den bitteren Weg in die A-Klasse gehen, nachdem eine sehr schlechte Rückrunde gespielt wurde, obwohl bis zu Letzt die Chance auf den Klassenverbleib vorhanden war. Aber auch im letzten Spiel gewann unser früherer Partner SV Bergtheim und somit lagen wir mit einem Punkt hinter dem Relegationsplatz.

Juni: In der Sporthalle findet ein „Schraud-Schraut-Schrauth's-Treffen“ statt, das Alfred Mais organisierte. Der Erlös dieses Abends soll den Jugendabteilungen zu Gute kommen.

Juli: Auch in diesem Jahr finden Sporttage mit Juniorenturniere und Werbespiele statt.

Die Vorstandschaft hat sich für den Neubau einer Lagerhalle in Holzkonstruktion im Bereich des Kinderspielplatzes ausgesprochen. Die Pläne sind soweit fertig und können zur Genehmigung eingereicht werden. Die Gemeinde hat auch schon einen 25 %-igen Zuschuss der Gesamtkosten signalisiert.

Für den Fußballbetrieb der Juniorenmannschaften werden zwei Jugendtore zum Preis von ca. 1.300 Euro angeschafft.

In den Umkleidekabinen wurden alle Duschköpfe ausgebaut und erneuert, eine Maßnahme die unabdingbar war.

Die U-11 und U-13 Junioren erhalten jeweils einen Zuschuss von 200 Euro für die Durchführung der Trainingslager.

September: In der Leichtathletikabteilung vollzieht sich ein großer Umbruch, nachdem die Trainer den VfR verlassen haben. Stefan Göbel hat sich der schwierigen Aufgabe angenommen und will die Abteilung auf neue Füße stellen.

Oktober: Die zwei etablierten Veranstaltungen „Oktoberfest“ und „Wirtshaussingen“ waren wieder gelungen, nur mehr Gäste hätten beiden Veranstaltungen gut getan.

Der Startschuss für die neue Lagerhalle ist mit dem Einbau der Bodenplatte gefallen. Verantwortlicher „Bauleiter“ und Organisator ist Armin Joßberger.

Dezember: Nachdem Stefan Kunzelmann sein Amt als Abteilungsleiter Fasching niederlegt, haben sich Christian Seibl und Yvonne Winkler – ohne Amtswürde – bereit erklärt, dies soweit es ihnen möglich ist zu übernehmen.
Gemeinsam mit dem TSV Unterpleichfeld wurde für die Sportplatzpflege ein s.g. Striegel angeschafft. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.300 Euro pro Verein.

Der SV Kürnach hat die weitere Teilnahme an der Spielgemeinschaft im Jugendbereich gekündigt, da sie angeblich wieder genügend Spieler für jede Jugendmannschaft haben.
Aufgrund einer Kontrollprüfung des Landratsamtes nach der Versammlungsstättenverordnung müssen wieder einmal einige Nachbesserungen am Gebäude getätigt werde. Diese Prüfungen sind sicherlich vorgeschrieben, dennoch kommen sie dem Vorsitzenden schon sehr suspekt vor.

Edmund Röder hat mit vielen Helfern die Konstruktion der neuen Lagerhalle in seiner Zimmerei vorgefertigt und sie wird noch vor Weihnachten 2016 aufgerichtet. Eine riesige freiwillige Arbeit von allen Helfern, wofür der Verein auch seinen ausdrück-

lichen Dank ausspricht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 11.500 Euro

2017

Februar: Die Faschingsveranstaltungen waren wieder sehr gut organisiert und ein voller Erfolg. Mit vielen eigenen Darbietungen beim Garnewal in Grumi bebte die Halle, auch die Main-Post hat dies im Zeitungsbericht gewürdigt.

März: Die Jahreshauptversammlung war mit 67 Mitglieder gut besucht. Die beiden Vorsitzenden Günter Kamm und Michael Heeg sowie Schatzmeister Oswald Prozeller und Schriftführerin Monika Wenemoser wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Jugendleiterin fungiert jetzt Katharina Neubert.

Mai: Nachdem der Hauptplatz mit s.g. „Hexenringen" übersät war, musste man handeln und eine Renovationsarbeit durchführen. An zwei heißen Tagen wurden die Hexenringe erst ausgeschält, vertieft und wieder mit einer Bodenmischung aufgefüllt. Darauf erfolgte das Verlegen von Fertigrasen. Gerade in diesem Sommer waren so heiße Tage, dass die Ausbesserungen wochenlang und mit Hand gegossen werden mussten.
In diesem Zuge wurde von der Leichtathletikabteilung auch die Sandgrube auf dem Kinderspielplatz zu einer Sprung- und Wurfgrube ausgebaut. Auch diese Arbeit wurde überwiegend per Hand ausgeführt und war ebenfalls sehr schweißtreibend. Beide Aktionen waren nur durch viele freiwillige Helfer möglich.

Juni: Die neu gegründete Spielgemeinschaft mit DJK Erbshausen-Sulzwiesen/Hausen hat gleich im ersten Jahr den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisklasse geschafft – dort war der VfR schon vorher einige Jahre daheim. Von 24 Spielen wurden 21 gewonnen, es gab 2 Unentschieden und nur 1 Niederlage. Erzielt wurden 65 Punkte und das Torverhältnis war mit 127 zu 10 herausragend. Der größte Widersacher SG Randersacker konnte auf den 2. Platz verwiesen werden. Es war ein toller Er-

folg der Verantwortlichen und natürlich auch vom neuen Spielertrainer Dominik Hochrein.

Juli: Die Sporttage waren gut organisiert mit Jugendturnieren sowie Werbespielen. Erstmals wurde auch ein Dartturnier angeboten, das sehr gut angekommen ist. Der Besuch der Sporttage insgesamt war etwas enttäuschend.

September: Die Anliegerstraße am Sportplatz wurde von der Gemeinde neu ausgebaut und für den bestehenden Parkplatz wird eine Beleuchtung installiert. Zudem hat die Gemeinde einen Zuschuss von 4.000 Euro für die Jugendarbeit gewährt und für die Renovationsarbeit am Sportplatz und den Bau der Lagerhalle erhielt man noch einmal 4.500 Euro.

Oktober: Das mittlerweile etablierte „Oktoberfest" war ganz gut besucht und wird eine fest Einrichtung im Veranstaltungskalender des VfR bleiben.

Vom Vorsitzenden wurde ein Leichtmetallgerüst angeschafft. Dies ist eine große Erleichterung beim jährlichen Bühnenaufbau für das Theater sowie der Faschingsveranstaltungen.

November: Wiederum mit sechs Vorstellungen konnten die Laienspieler der Theaterabteilung einmal mehr das Publikum begeistern und das schon zum 30. Mal. Ja man kann es kaum glauben, aber es wird schon 30 Jahre Theater beim VfR gespielt – eine unwahrscheinliche Leistung aller Beteiligten. Allen voran Manni Drazkiewicz als „Triebfeder".

Die Firma L.T. Cases (Martijn Treike) hat dem VfR eine gebrauchte und größere Spülmaschine gesponsert. Diese wird den Ansprüchen in der Küche wieder auf längere Zeit genügen.

Dezember: Die Leichtathleten hatten wieder zum Silvesterlauf eingeladen und viele kamen. Eine Veranstaltung, die ebenfalls ihre Wiederholung erfahren wird.

Der VdK-Ortsverband Pleichachtal hat seine Weihnachtsfeier diesmal in der Sporthalle mit ca. 80 Personen gefeiert.

Die SG Burggrumbach/Erbshausen-Sulzwiesen hat beim eigenen Qualifikationsturnier zur Hallenmeisterschaft in der Mehrzweckhalle mit dem Sieg überrascht. Dies war auch das Ticket zum Kreisturnier.

2018

Februar: Den Auftakt im Jahr 2018 machten einmal mehr die Faschingsnarren mit der Seniorensitzung, dem Garnewal in Grumi sowie dem Kinderfasching. Alle Veranstaltungen waren einmal mehr gut besucht und auch gut gelungen. Mit Marvin Studtrucker hat ein junger talentierter Mann mit seiner ebenfalls jungen Crew vielleicht eine neue Ära für die 5. Jahreszeit eingeläutet.

Mit den ersten Gedanken in der Vorstandssitzung hat man mit der Vorbereitung auf das 70-jährige Jubiläum im Jahr 2019 begonnen.

April: Für das Jubiläumsjahr ist es gelungen, mit dem Kabarettisten Wolfgang Krebs einen Hochkaräter zu verpflichten. Als Veranstaltungstag wird Samstag, 21. September 2019 festgelegt.

Durch Vermittlung von Thomas Studtrucker konnte ein günstiger Kopierer für das Büro angeschafft werden.

Die Jahreshauptversammlung wurde wieder im ruhigen und routinierten Stil abgehalten.

Juni: Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr hat sich die SG Burggrumbach/Erbshausen-Sulzwiesen nach einer hervorragenden Runde den 2. Tabellenplatz gesichert. Durch diesen Platz erreichte man das Relegationsspiel und der Gegner hieß FC Hopferstadt (Kreisliga). In einem durchwachsenen Spiel unsererseits konnte Hopferstadt das Spielfeld mit einem 4:1 Sieg verlassen und die SG wird auch in der kommenden Spielzeit wieder in der Kreisklasse angreifen.

Juli: Endlich ist es soweit und die Sanierungsarbeiten der Toilettenanlagen konnten beginnen. Die Toiletten werden komplett saniert – auch die Türen im Keller werden erneuert. Ebenfalls wird die Wasserleitung in Teilbereichen erneuert.

Oktober: Nach einigen Wochen ist man endlich mit der Sanierung der Toiletten, gerade noch rechtzeitig zum Beginn der Theateraufführungen, fertig geworden. Ein großes Dankeschön an alle Helfer, allen voran Michael Heeg. Er hat vieles organisiert und auch selbst viel Hand angelegt. Auch den Firmen Simon Hanf, Uwe Ort und Klaus Besler sei gedankt, die für die Fliesenarbeiten, die sanitären Einrichtung sowie den Einbau der Trennwände verantwortlich waren und gute Arbeit leisteten. Vergessen werden darf an dieser Stelle auch nicht Arnold Hanf, der eine riesige Arbeit bei der Deckenverkleidung und den Einbau der Türen verrichtet hat. Unterstützt wurde er von Michael Neuerer.
Weitere Arbeiten wurden von Stefan Schnarr (Fenstereinbau), Sascha Albert und Klaus Schraut (Elektroarbeiten) erledigt. Der VfR kann stolz auf die vielen Helfer sein, denn die Sanierung ist in vollem Umfang gelungen und kann sich sehen lassen.



Gebäudliche Entwicklung

Juli 1969	Einweihung Sportheim
26.01.1978	Außerordentliche Versammlung Bau Sporthalle
Juni 1978	Richtfest Sporthalle
Juli 1979	Einweihung Sporthalle
1980	Beginn Umbau Sportheim
28.11.1980	Offizielle öffentliche Gaststätte
1981	Ende der Umbauarbeiten Sportheim und Halle
1981	Beginn Neubau Nebenplatz
Sept. 1981	Ansaat Nebenplatz
Juli 1982	Übergabe Kinderspielplatz mit Siedlungsfest
Okt. 1982	Bepflanzung Nebenplatz
Juli 1983	Einweihung Nebenplatz
1986	Beginn Neubau Hauptplatz
Juli 1987	Einweihung Hauptplatz und Geräteraum
2002	Anbau Sporthalle
2003	Dachsanierung Sporthalle und Sportheim
2011	Umbau Sporthalle + Sportheim zur Versammlungsstätte wegen Brandschutz, Notausgänge, Sicherheitsbeleuchtung usw.

2013 Anschluss an das neue Nahwärmenetz Burggrumbach und somit Einbau einer komplett neuen Heizung. Ein Meilenstein in der VfR-Geschichte.

2016/17 Bau einer Lagerhalle für Unterbringung verschiedenster Utensilien. Einrichtung einer Sportgeräteecke im Anbau Sporthalle.

2017 Renovationsarbeiten am Hauptplatz wegen einer gravierenden Pilzkrankheit (s.g. Hexenringe).

2018 Sanierung und Komplettumbau (inkl. Einbau neuer Wasserleitungen) der Toiletten (Herren und Damen) im Sportheim





h.v.l.: Aurelian Völker, Marcel Benz, Felix Weibhauser, Marco Roos, Markus Pfister, Jan Eisenberg, Leon Höfer, Alex Haas, Janik Weigand
m.v.l.: Betreuer Siegmar Treffny, Trainer Christian Schaup, Wolfgang Hartmann, Markus Müller,Timo Roos, Lucas Zeh, Jannik Schreyer, Alex Weisensel, Alex Zimmermann, Fabian Zimmermann, Peter Sachse, Betreuer Michael Heeg, Markus Schneider,Trainer Dominik Hochrein
v.v.l.: Sascha Albert, Felix Schneider, Daniel Hehn, Raphael Blass, Johannes Rügemer, David Issing, Tobias Geyer, Markus Koslowsky, Manuel Müller

es fehlen: Lorenz Blass, Michel Chab, Lennart Dittmer, Fabio Hetzinger, Ramon Ilgen, Felix Lantz, Florian Lebender, H.-P. Öffaing, Dominik Pesarnocca, Nico Röder, Marvin Stuttrucker, Jochen Schmitt, Fabian Schmitt, Martin Schraut, Philipp Sekiuk, Julian Wörle, Stefan Zeißner, Tobias Zimmermann, Betreuer Volker Eckel

Fußball
1.und 2. Mannschaft

Der VfR Burggrumbach und die DJK Erbshausen-Sulzwiesen begehen ab der Saison 2016/2017 eine Spielgemeinschaft.

Die 1. Mannschaft spielt im zweiten Jahr in der Kreisklasse Würzburg. Nach einer hervorragenden Saison 2017/2018 scheiterten die Mannen um Trainer Dominik Hochrein im Relegationsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga am FC Hopferstadt.

Nach einer herausragenden Saison steigt die 2. Mannschaft der SG in der Saison 2017/2018 als Meister in die A-Klasse Würzburg auf.

Sportliche Meilensteine der Fußballabteilung

1968

Meisterschaft C-Klasse – Aufstieg in B-Klasse Würzburg (Trainer Peter Joßberger)

1982

Meisterschaft C-Klasse – Aufstieg B-Klasse Würzburg (Trainer Josef Rossipal)

1991

Meisterschaft C-Klasse – Aufstieg B-Klasse Würzburg (Trainer Gerhard Scheller)

1992

Meisterschaft B-Klasse Würzburg – Aufstieg A-Klasse Würzburg (Trainer Gerhard Scheller)

1992/93

1 Jahr A-Klasse gespielt – dann 2-maliger Abstieg in die C-Klasse

2000

Zusammenschluss mit SV Bergtheim - ehemals Bezirksoberliga (Bergtheim hatte keine Mannschaft mehr – auch bei uns war die Kaderstärke gering)

2004

Meisterschaft C-Klasse – Aufstieg Kreisklasse Würzburg

2005

Abstieg aus der Kreisklasse Würzburg

2006

Trennung von SV Bergtheim – beide Vereine konnten wieder eigene Mannschaften für die Spielrunde anmelden. Für den VfR wurde Ralf Beck Trainer (früher Spieler in Heidingsfeld, Güntersleben). Vorher trainierte er TSV Erlabrunn.

2009

Abstieg der 2. Mannschaft in die neu eingeführte B-Klasse. Fünf Mannschaften stiegen aus der A-Klasse 1 ab, damit die B-Klasse gegründet werden konnte.

2012

Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisklasse Würzburg durch Relegationsspiel am 25.05. gegen den SV Kist auf dem Sportgelände der Post SV Sieboldshöhe. Endstand war 4:2.

2013

Aufstieg 2. Mannschaft in die A-Klasse als Zweiter unter Betreuer Willi Voll.

Im Juni musste man nach 7-jähriger sehr guter Arbeit Abschied von Trainer Ralf Beck nehmen, der einen Job als Co-Trainer beim Würzburger FV (Bayernliga) annahm.
Verpflichtung eines neuen Spielertrainers, es ist Nikolai Kohl. War schon Spielertrainer in Kürnach, nahm sich eine Auszeit, um im Jahr 2012 wieder als Spieler beim SV Kürnach einzusteigen.

2014

Nach einer Verletzung konnte Spielertrainer Nikolai Kohl selbst nicht mehr spielen, weshalb er dem Verein im Winter mitteilte, dass nach der Saison für ihn Schluss ist. Nur als Trainer zu fungieren, dafür ist er noch nicht bereit, dazu kommt die familiäre Situation. Durch gute Kontakte gelang es Abteilungsleiter Michael Heeg binnen kürzester Zeit mit Martin Marschner einen neuen Trainer zu engagieren, der vorher schon in einigen Vereinen als Trainer tätig war – zuletzt in Oberdürrbach.

2015

Die 2. Mannschaft geht in einer SG mit DJK Erbshausen-Sulzwiesen/Hausen zusammen.

2016

Nach 2 Jahren wurde in beiderseitigen Einvernehmen der Vertrag mit Martin Marschner nicht verlängert. Im Mai folgte der bittere und absolut unnötige Abstieg aus der Kreisklasse in die A-Klasse (in der Rückrunde wurde kein Spiel gewonnen).

Die DJK Erbshausen-Sulzwiesen schließt sich auch mit seinen Fußballern der 1. Mannschaft dem VfR an, nachdem sie keine eigene Mannschaft mehr melden können. Es wird eine Spielergemeinschaft gegründet, die jeweils über 1 Jahr läuft und die Vereine sich jederzeit wieder trennen können. Dies soll aber nicht das Ziel sein.
Dem Verein gelingt es einen Hochkaräter als Spielertrainer zu verpflichten. Es ist der erst 26-jährige Dominik Hochrein, der in jungen Jahren beim Würzburger FV in der Bayernliga kickte.

2017

Schon im ersten Jahr nach dem Zusammenschluss mit Erbshausen-Sulzwiesen konnte die Meisterschaft in der A-Klasse Würzburg 1 gefeiert werden. Es war eine überragende Runde mit nur 1 Niederlage sowie 2 Unentschieden. Das Torverhältnis von 127:10 sagt auch darüber alles aus.

2018

Als Aufsteiger in die Kreisklasse belegt die 1. Mannschaft den 2. Platz, welcher zur Teilnahme an der Relegation zur Kreisliga berechtigt.
Leider wurde das Relegationsspiel (vor 800 !! Zuschauern) gegen den FC Hopferstadt mit 1:4 verloren.

Die 2. Mannschaft sicherte sich die Meisterschaft in der B-Klasse und steigt somit in die A-Klasse auf. Erfolgreicher Trainer der 2. Mannschaft ist Christian Schaup.

Fußball
Jugendabteilung

Erfolgreiche Fußball-Jugendarbeit beim VfR Burggrumbach

Zu Recht stolz kann der VfR Burggrumbach auf seine Jugendarbeit im Fußballbereich sein. Denn schaut man sich im Landkreis und über die Landkreisgrenze hinweg um, ist es bei weitem nicht mehr selbstverständlich, dass ein Ort unserer Größe eine eigenständige Jugend-Fußballabteilung aufrecht erhält.

Immer mehr sogenannte JFG´s (Junioren-Förder-Gemeinschaften) werden gebildet, bei denen es für die Spieler immer schwerer wird, sich mit ihrem Heimatverein zu identifizieren. Und diese JFG´s setzen sich nicht selten aus bis zu sechs größeren Ortschaften zusammen, die in der Vergangenheit „Fußballhochburgen" in der Region waren.

Wir können uns glücklich schätzen, mit dem TSV Unterpleichfeld einen Partner auf Augenhöhe zu haben, mit dem wir seit Jahren eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jugendfußball pflegen. Aktuell können wir von der U7 bis zur U15 für alle Altersklassen Mannschaften am Spielbetrieb melden. Trainings- und Spielstätten sind sowohl am Sportgelände des VfR als auch beim TSV.

Was unseren Trainer- und Betreuerstab angeht, sind wir sogar in der glücklichen Lage für einzelne Jugendmannschaften 2-3 Betreuer / Trainer aufbieten zu können. Ein gutes Signal, dass das Vereinsleben in Takt ist und die Erwachsenen gerne Verantwortung übernehmen, um den Jugendlichen in der Zeit von Handy und Computer sinnvolle Alternativen zu bieten. Und das Angebot wird entsprechend gut von den Kindern angenommen.

So sind aktuell im Jubiläumsjahr 15 Trainer/Betreuer und 97 Kinder in der Fußball-Jugend aktiv.

Dabei steht nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund. Auch die soziale Komponente und das Miteinander spielen eine große Rolle. Verschiedene Trainingslager, Kameradschaftsabende und Ausflüge tragen hier ihren Teil dazu bei.

So steht beispielsweise an Pfingsten 2019 die Teilnahme an einem großen internationalen Turnier in Bregenz an. Hier werden die Teams der U13 und U15 die Farben unseres Vereins vertreten.

All das organisiert sich natürlich nicht von selbst und Bedarf einer Menge an Zeit für Planung und Organisation.

Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Betreuer und Trainer, die sich aktiv für die Jugendarbeit einsetzen. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gönnern und Sponsoren, die mit dazu beitragen, unseren Kindern solch optimale Rahmenbedingungen für die wohl schönste Nebensache der Welt zu bieten.

Katharina Neubert
Leitung Jugendfußball VfR

Johannes Lukas



Hof-Metzgerei & Grill-Service

Bachgasse 1, 97294 Unterpleichfeld,
Tel. 09367/98 86 36

- Unsere Fleisch-, Salami- und Wurstprodukte werden zu **100 %** selbst hergestellt, **ohne Geschmacksverstärker** und laktosefrei.
- Hausmacher Wurst **nach trad. fränkischer Art**

Fußball – U7-Jugend (G-Junioren)



Die U7 der (SG) TSV Unterpleichfeld / VfR Burggrumbach
in der Saison 2018/2019

Hinten v. l.:	Julian Stark, Noah Beck, Kilian Spöckl, Oskar Kälberer, Ferenz Klippel, Nils Michalzik, Valentin Bauer
Mitte v. l.:	Leo Treike, Mathis Then, Amy Haas, Constantin Schömig, Johannes Schäffler
Vorne v. l.:	Till Schneider, Moritz Krug, Leon Schraut, Mats Heinzel, Moritz Wild, Felix Kutter
Trainer:	Markus Schneider, Jürgen Krug, Ansgar Spöckl
es fehlt:	Andreas Heinzel

Fußball – U9-Jugend (F-Junioren)



Die U9 der (SG) TSV Unterpleichfeld / VfR Burggrumbach
in der Saison 2018/2019

Hinten .v. l.:	Benedikt Bessler, Noel Perger, Sara Kaiser, Benjamin Kraus, Falk Jöhle, Jonas Behring, Lias Jentsch, Jonas Kreß, Emma Kaiser, Jonas Payer, Felix Bode
Vorne v. l.:	Delano Steigerwald, Leon Bribrecher, Emily Schumann, Jakob Schramm, Liam Schütz, Jonas Küchler, Jonathan Bode, Till Schneider, Jakob Schrauth
Es fehlt:	Felix Buchner
Trainer:	Andreas Schrauth und Mathias Meyer

Fußball - U11-Jugend (E-Junioren)



Die U11 der (SG) TSV Unterpleichfeld / VfR Burggrumbach
in der Saison 2018/2019

Hinten .v. l.: Betreuer Thomas Geyer, Trainer Steffen Then, Steffen Amling (2. Vorsitzender TSV Unterpleichfeld), Michael Renninger (Jugendleiter TSV Unterpleichfeld), Martijn Treike (Sponsor), Trainer Albrecht Laug, Betreuer Thomas Fackelmann

Mitte v. l.: Nele Schneider, Rahim Amor Moussa, Mia Wald, Maximilian Laug, Paul Rüterbories, Noel Strauß, Tim Wolter, Simon Schraud, Max Kaiser, Lennart Then, Simon Straub, Lukas Ziegler

Vorne v. l.: Jonas Fackelmann, Lucas Behrendt, Felix Geyer, Maximilian Geyer, Leon Bode, Bennet Hille

Fußball - U13-Jugend (D-Junioren)



Die U13 der (SG) TSV Unterpleichfeld/VfR Burggrumbach spielt in der Saison 2018/2019 in der Gruppe Kitzingen.

Oben v. l.:	Monika Wenemoser, Tim Wenemoser, Noah Kilian, Hannes Manger, Simon Hock, Niclas Behrendt, Nicolas Chiller, Tobias Müller, Volkmar Hock.
Mittle v. l.:	Jürgen Holzinger, Philipp Renninger, Fabian Hartmann, Max Müller, Lukas Göbel, Lukas Wild, Hagen Jöhle, Michael „Mitch“ Renninger.
Vorne v. l.:	Joachim „Joe“ Kilian, Linus Holzinger, Niklas Kirchner, Paul Mahlmeister, Fidelis Klippel und Filip Müller.
Es fehlen:	Willi Wenning, Alessandro Walter und Viktor Eckert.

Fußball - U15-Jugend (C-Junioren)



Die U15 der (SG) TSV Unterpleichfeld/VfR Burggrumbach spielt in der Saison 2018/2019 in der Gruppe Kitzingen.

Hinten v. l.:	Michael Galaba, Nico Göbel, Moritz Neubert, Paul Brand, Jan Schneider, Tom Heeg, Aaron Kolb, Emil Göbel, Dominik Göbel
Vorne v .l.:	Katharina Neubert, Julius Endres, Nick Gebhardt, Elias Prozeller, Jan-Josef Öftering, Carlos Sasama, Tim Wald, Louis Endres.
Es fehlen:	Leon Ganz und Betreuer Uwe Gebhardt

Fußball „Alte Herren“



Die Fussballer der „Alten Herren“ des VfR stellen sich vor.

Die AH des VfR hat im Jahr ca. zehn Freundschaftsspiele.

Am Mittwoch um 19.00 wird auf dem Sportplatz in Burggrumbach trainiert. In den Wintermonaten findet das Training in der Mehrzweckhalle in Unterpleichfeld statt.

Abteilungsleiter für die AH ist Hubert Jonas.

Fußball – Unsere Schiedsrichter



Die Schiedsrichter des VfR stellen sich zum Jubiläum vor. (v. l.: Werner Wunderling, Helmut Zischek und Oswald Prozeller, nicht abgebildet sind Christian Tauscher und Andreas Mohr)

Unsere Schiedsrichter des VfR haben folgende Funktionen bzw. pfeifen in folgenden Klassen:

* Helmut Zischek ist Obmann der Schiedsrichtergruppe Würzburg seit 1986
* Werner Wunderling ist stellv. Obmann der SRG Würzburg seit 2006
* Oswald Prozeller ist Kassier der SRG Würzburg seit 1986 u. pfeift nur in den unteren Klassen
* Christian Tauscher ist seit 2006 für den VfR aktiv und pfeift zurzeit in der Bayernliga.
* Andreas Mohr ist passiver SR. Er wohnt im Allgäu und ist Hausarzt.

„Fränkischer Kommödienstadl“



Die Theaterabteilung beim Stück: „Der Gesundheitsapostel“ (2018)

Hinten v. l.: Hermann Schraut, Carolin Hoveling, Florian Schraut, Theresa Förster, Marco Apfelbacher, Maria Freudinger, Peter Sachse, Marvin Studtrucker, Helene Geiger, Reinhard Schraud, Rüdiger Skelett, Manfred Drazkiewicz und Erika Stühler

Sitzend v. l.: Rosi Wagner-Hemm, Alfred Stühler, Christian Lohmann und Katharina Roth

Kniend v. l.: Linda Mahler, Adelheid Schraud und Eva-Maria Leixner

Es fehlen: Sebastian Eichhorn, Birgitt Ziegler und Kerstin Sauer

Die Bretter, die angeblich die Welt bedeuten, hatten von jeher schon eine gewisse Anziehungskraft und Faszination für Menschen, ob man nun auf

diesen Brettern – sprich Bühne – oder vor ihnen stand oder saß. Zu früheren Zeiten genauso wie in jüngster Gegenwart. Entsteht doch ein spezieller Reiz Menschen zum Lachen oder auch zum Nachdenken zu bringen, oder eben auch Leute bei ihren Bemühungen hierzu zu beobachten. Nicht zuletzt auch hier bei uns in Burggrumbach. So reichen die Anfänge des "hiesigen" Theaterspiel bis in das frühe Zwanzigste Jahrhundert zurück.
In den "Fünfziger Jahren" des vergangenen Jahrhunderts existierte in Burggrumbach sogar ein eigener Theaterverein. Ende der 50er-Jahre wurde dieser Theaterverein in den VfR als eigenständige Abteilung integriert. Aber auch unter dem Mantel des VfR war der Fortbestand des Theaterspieles nicht mehr gewährleistet. Es kam zur Auflösung der Abteilung und zum vorläufigen Bruch der Theatertradition.
Im Jahr 1988 wurde wieder eine Theaterabteilung aus der Taufe gehoben, die von Anfang an im VfR Burggrumbach verwurzelt ist. Das Team der Laienspielgruppe bringt seit 1988 in ununterbrochener Reihenfolge im November ein neues Stück auf die Bühne.
Als 1988 das erste Stück mit dem Titel „Sturm im Maßkrug" zur Aufführung kam, war alles noch etwas wackelig. Aber schnell wurden professionelle Bahnen gefunden und Wege beschritten, die es möglich gemacht haben, dass das Theaterspiel hier bei uns einen gewissen Höhepunkt im Vereinsleben darstellt. Zieht doch unser Spiel, zumindest in den letzten Jahren recht viele Zuschauer in die VfR-Halle.

Für die Theatergruppe des VfR: Manfred Drazkiewicz

Leichtathletik

10 Jahre Kinderleichtathletik in Burggrumbach

Schnell wurde den Trainern nach der Gründung des Laufteams mit 15 jungen Athleten klar, dass eine gute athletische Ausbildung nicht nur aus Lauftraining bestehen kann. Seit ihrer Gründung im Sommer 2009 wurde aus einem Laufteam, eine Abteilung mit inzwischen sieben Trainingsgruppen.


VfR-Athleten der Anfangszeit mit Trainern

Bei den **Bambinis** trainieren Kinder, im Altern von 5 - 8 Jahren, die ersten Disziplinen rein spielerisch. Auch die ersten Dehnübungen und vor allem eine breite koordinatorische Grundausbildung stehen hier im Vordergrund. Werfen und Fangen von Gegenständen, kleine Spiele, das Erlernen von Spielregel und der faire Umgang miteinander sind wichtige Trainingsinhalte. In der von Stefan Göbel geleiteten Gruppe dürfen maximal 16 Kinder teilnehmen.

Die **Kinderleichtathletikgruppe** (U10 und U12) führt die jungen Athleten schon gezielt an leichtathletische Disziplinen und Techniken heran. Auch hier wird noch sehr viel spielerisch gearbeitet und die Freude am Sport soll im Vordergrund stehen. Die Kinder sollen viele Leichtathletikdisziplinen kennenlernen und ausprobieren können. Die Athleten dieser Leichtathletikgruppe werden von Dominik Winkler und Ida Sachse trainiert. Unterstützt werden sie abwechselnd von Harald Waldhäuser, Ida Göbel, Daniel Hossner und Stefan Göbel.


Ahtleten der Dienstagsgruppe 2018

In der **Leichtathletik Dienstagsgruppe** trainieren Kinder und Jugendliche im Alter von 13 - 20 Jahren. Trainingsinhalte dieser Gruppe sind neben Laufkoordination, Schnelligkeit und Ausdauer vor allem die allge-

meine Athletik. Geleitet wird diese Gruppe von Yannick Weilnhammer, unterstützt von Tim Lang.
Leistungstraining Lauf ist die Gruppe in der unsere ambitionierten Läufer trainieren wie unsere zweifache unterfränkische U18 Meisterin 2018 im 10 km Straßenlauf und im Crosslauf Ida Göbel, so wie unsere unterfränkische U18 Meister im 10km Straßenlauf Yannick Weilnhammer. Ebenso trainieren hier unsere Athleten der Unterfankenauswahl, so wie alle leistungsorientierten Läufer. Geleitet wird das Training von Tim Lang.

Kugelstoßen, Diskuswurf und Speerwerfen wird in der **Trainingsgruppe Wurf** trainiert. In der seit November 2016 von Manfred Becker geleiteten Gruppe konnten schon einige unterfränkische Titel erworfen werden. 2018 durften die Athleten Joelle Grieb und Nils Schlott die Unterfrankenauswahl beim Länderkampf in Garmisch Patenkirchen vertreten.


Wurftrainer Manfred mit seinen Erfolgswerfern Joelle und Nils

In der 2017 von Ida Sachse gegründeten Gruppe **Leichtathletik für Mädchen** werden heranwachsende Damen ab 14 Jahren trainiert. Der Spaß am Sport und Athletik stehen im Vordergrund dieser Gruppe, bei der die Teilnehmerinnen das Training teilweise auch selbständig leiten.
Mit der **Trainingsgemeinschaft Thüngersheim** können interessierte Jugendliche und Erwachsene des VfR am Lauftraining teilnehmen. Das Training wird vom TSV Thüngersheim in der Raiffeisenhalle veranstaltet. Die Leitung hat Lizenztrainer Rene Amtmann.
Neben dem Training in den Trainingsgruppen wurden und werden noch viele verschiedene Veranstaltungen für Maßnahmen zur Förderung der Athleten durchgeführt.
So wurden bis ins Jahr 2014 fünf **Vereinsmeisterschaften** im Laufen durchgeführt. Leider kann diese Veranstaltung aufgrund zurückgehender Anmeldungen, durch die große Konkurrenz an Festen und innerörtlichen Veranstaltungen, nicht mehr durchgeführt werden.
Der **Silvester Fun-Lauf** bildet seit 2012 einen gelungenen Jahresabschluss für den Gesamtverein. Auf den verschiedenen Lauf- und Walkerstrecken

kann der "letzte Lauf des Jahres" gemütlich bei Punsch und Wurst ausklingen.
Seit 2017 wird ein **Kinderleichtathletiktag** im Rahmen des VfR Sportwochenende veranstaltet. Hier können sich Kinder von 5 bis 11 Jahren in Wurf-, Stoß-, Spring- und Laufdisziplinen messen. Gewertet wird dabei nur das Mannschaftsergebnis, da der Spaß und Teamerlebnis in der Kinderleichtathletik im Vordergrund steht.



In den Sommerferien wurden bisher 5 **Trainingslager** auf dem VfR Sportgelände abgehalten. Hier standen eine Vielzahl von unterschiedlichen praktischen und theoretischen Trainingseinheiten auf dem Tagesplan. Abwechslung von der Leichtathletik wurde mit Radtouren, Schwimmbadbesuchen, Yogaeinheiten oder einer Kanufahrt auf dem Main geboten.
Auch verschiedene sportliche **Freizeitangebote** wurden in den Ferien den Athleten angeboten. So wurde die Trampolinhalle in Uffenheim besucht, eine Radtour zum Main mit Kanufahrt organisiert, einen Abend im Bouldercenter geklettert oder ein Tischtennisturnier in der VfR Sporthalle ausgetragen.


Fröhliche Athleten beim Kinder – und Jugendfackellauf 2018

Viele Veranstaltungen in Nordbayern werden seit Jahren von unseren Athleten besucht. Der Waldlauf in Schweinfurt, der Crosslauf in Gambach oder der Lebkuchenlauf in Kitzingen zählen zu den festen **Geländeläufen** an denen unsere Athleten teilnehmen. Bei den **Straßenläufen** gehören der Sichelgrundlauf, der Nikolauslauf in Ochsenfurt, der Saaletalmarathon und der Fackellauf dazu.

Auch unsere regionalen Läufe, wie der Einsiedelwaldlauf und der Prosselsheimer Fischfestlauf stehen in unserem Rennkalender. **Bahnwettkämpfe** wie die Bahneröffnung in Schweinfurt oder das Sparkassenmeeting in Karlstadt und natürlich die **Werfertage** in Schweinfurt werden regelmäßig besucht. Ein weiteres Highlight ist der Sommerbiathlon im Grombühl, bei dem man sich im Laufen und Schießen misst.
Seit der Gründung ist es Ziel dieser Leichtathletikabteilung Kinder und Jugendliche abseits des Leistungsdrucks leichtathletisch, sowie sportlich zu fördern und die Freude am Sport zu vermitteln.

Dass dies sehr erfolgreich durchgeführt wird, zeigen nicht nur die vielen Siege und guten Ergebnisse bei den Volksläufen. Auch in den **Jahresbestenlisten** des Leichtathletikverbandes sind die Leistungen unsere Athleten regelmäßig aufgeführt.
Bei den Meisterschaften, an denen unsere Athleten teilnehmen, konnten schon viele **Kreismeister-** und auch **Unterfränkische Meistertitel** für den **VfR Burggrumbach** erlaufen und erworfen werden.
Höhepunkte sind sicherlich die beiden **Bayerischen Meistertitel, die für den VfR Burggrumbach** erlaufen werden konnten.



Die Bayerischen Meister des VfR:
Jens Amthor (Trainer), Marco Roos, Peter Sachse und Niklas Hein

Bayrischer U23 Meister 2012 über 5000m: Jens Amthor

Bayerische U16 Meister 2015 in der Langstaffel: Peter Sachse, Niklas Hein und Marco Roos

Um die hohe Qualität der Athletenausbildung auf längere Zeit zu gewährleisten, konnten regelmäßig Athleten für die Trainerausbildung gewonnen werden.

Die Prüfungen zum **Lizenzübungsleiter C Leichtathletik** haben bestanden: Daniel Hossner 2012, Jens Amthor 2015, Tim Lang, Ida Sachse und Daniel Müller im Jahr 2018.
Die Prüfungen zum **Lizenzübungsleiter C Breitensport** haben bestanden: Stefan Göbel 2015, Dominik Winkler 2017.

Die Abteilungsleitung der VfR - Leichtathletikabteilung Burgrumbach hatte von der Gründung 2009 bis zum September 2014 Joachim Kilian inne. Von Oktober 2014 bis Januar 2015 war Matthias Hossner der Abteilungsleiter. Seit Juli 2015 ist Stefan Göbel der verantwortliche Abteilungsleiter für die VfR - Leichtathletikabteilung Burggrumbach.
Durch die Einnahmen, die bei den eigenen Veranstaltungen erwirtschaftet wurden, und die Durchführung von Schafkopfturnieren konnte die Leichtathletikabteilung ein großes Arsenal an Trainings- und Wettkampfmaterial erwerben.

Triathlon beim VfR Burggrumbach

Die Kombination aus Schwimmen, Radfahren und Laufen begeistert seit vielen Jahren Ausdauersportler, auch in Burggrumbach. Im Sommer 2010 initiierte Klaus Oppmann eine Triathlon - Trainingsgruppe mit einigen motivierten Leichtathleten. Unterstützt wurde er dabei von Jens Amthor und Joachim Kilian, die später auch das Training vollständig übernahmen. Die Athleten trainierten regelmäßig die drei Disziplinen unter Anleitung der erfahrenen Trainer. Dabei wurde vor allem auf das Schwimmen und die Kombination von Rad fahren und Laufen Wert gelegt, um die Triathlon- Neulinge optimal auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Die VfR - Triathleten nahmen an mehreren Triathlon- Wettkämpfen in Unterfranken, beispielsweise in Arnstein, teil. Im Sommer 2014 verlief sich die Trainingsgruppe leider.



Triathlon in Ochsenfurt 2011

„Six-Pack im Speckmantel“

Die Männer vom „Sixpack“ gratulieren ganz herzlich zum Vereinsjubiläum! Seit über vier Jahren nun ist *Sixpack im Speckmantel* ein fester Punkt auf der wöchentlichen Aktivitätenliste des VfR. Der Start in die fünfte Saison ist auch für uns ein Anlass zu feiern und einen Blick auf das Geleistete und Erlebte zu werfen.

Wer einmal den Teamgeist, die Abwechslung und den Spaß dieses Programms erlebt hat, der möchte es nicht mehr missen und kommt schwer davon los. Vom harten Kern, der seit Anfang an dabei ist, bis zu denen, die berufsbedingt mal aussetzen, kommen jede Woche wieder zahlreiche Mitglieder zum Training oder eben auch mal nur zu unseren Sonderevents. Trainer Stefan Göbel lässt sich für „seine Jungs" immer ein tolles Training einfallen, ob zur Kräftigung, Mobilisierung oder auch ein bisschen für die allgemeine Kondition – das Programm setzt sich zwar strukturiert zusammen, jede Trainingseinheit ist aber für sich einzigartig. Langeweile kommt so nicht auf. Abgerundet werden die Übungen von Mannschaftssportarten und kleinen Spielen aller Art wo nicht nur wir, sondern auch alle Muskelgruppen ein Team bilden. Hier wird dann auch mal mit- oder gegeneinander gekämpft – aber immer dem jeweils individuellen Fitnessgrad angemessen. Outdoor wie Indoor.



Das Programm ist eins, aber erst die Teilnehmer machen Sixpack zu dem was es ist! Hier musst du kein Held sein, hier bist du einfach du selbst. Held bist du trotzdem! Und wenn du nach der Arbeit einfach mal gepflegt abschalten und auf andere Gedanken kommen willst, dann ist bei uns der richtige Rahmen dafür. Ob du einen ergänzenden Ausgleich

zu deinem üblichen Trainingsprogramm suchst, oder ob du eher der Fraktion Couchpotato angehörst – die Intensität des Trainings gestaltest du selbst maßgeblich mit.



Neben den Sportarten (ähem) in unserem Logo haben wir uns auch immer zu Sonderveranstaltungen, z.B. zu Saisonende, getroffen. Radtouren gehörten da neben Kegeln/Bowling schon zu den gewöhnlicheren Zeitvertreiben. Zu den weiteren Highlights gehörte der Abend, als wir mit zwei Teams in die IR-Lasergame-Arena in Unterpleichfeld einfielen. Mit genug Zielwasser wurde auch der letzte Camper im Parcours aufgebracht, obwohl die meisten „Treffer“ am Abend wahrscheinlich die am Eingang der Arena eigentlich zur Dekoration aufgestellte, mannshohe Spielerfigur einstecken musste…



Unsere Vielseitigkeit bewiesen wir einmal mehr auf der E-Kartbahn in Oberdürrbach: nachdem man erstmal das Timing für den „Boost"-Knopf perfektioniert hatte, gab's kein Pardon mehr auf der Piste. Quietschende Gummis und satte Rempler ließen am Ende nur einen wahren Meister übrig, aber alle Fahrer erreichten wohlbehalten und ohne Disqualifikation das Ziel! Auch bei den Sonderevents lassen wir uns immer wieder etwas Anderes einfallen. Der richtige Rahmen also um Neues in einer Gruppe ausprobieren zu können.

Seit Oktober ist die Hallensaison nun wieder gestartet und wir freuen uns auch immer auf neue Mitstreiter, die unsere Art des Trainings einfach mal ausprobieren wollen. Sixpack macht einfach Laune! Und so freuen wir uns auf die nächsten vier bis siebzig Jahre!



Tischtennis



Von links: Reinhold Schmitt, Christian Dülk, Christopher Schneider, Thomas Hain, Mandy Hosp, Matthias Bayer (Mannschaftsführer), Thomas Wander, Thomas Studtrucker es fehlt: Günther Dees

Die TT-Abteilung wurde ursprünglich bereits kurz nach der Gründung des Vereins am 26.März 1949 ins Leben gerufen. Trainiert und gespielt wurde damals noch im Saal des Gasthauses in der Ortsmitte. Mit dem Bau der Sporthalle am Sportgelände wurde die TT-Abteilung am 9. März 1979 neu ins Leben gerufen. Mit Hilfe der hervorragenden Trainingsmöglichkeiten in der vereinseigenen Halle blühte die Abteilung unter der Leitung von Oswald Wunderling auf und hatte zu Beginn der 90-iger Jahre eine Mädchen-, zwei Jungen-, eine Damen-, zwei Herren- und eine Seniorinnen-Mannschaft.
Seit vielen Jahren stellt der VfR eine Herrenmannschaft für die Verbandsrunde. Zunächst als 6-er Mannschaft, in den letzten 5 Jahren als 4-er Mannschaft. Berufliche und räumliche Gründe sind dafür verantwortlich, dass immer wieder Spielermangel besteht. Erfreulicher Weise konnten wir

zu Beginn dieser Saison 2 neue Mitspieler und drei Hobbyspieler für unseren Sport gewinnen. Vielleicht hat dazu auch die letzte Meisterschaft in der 4. Kreisliga 2016/2017 beigetragen.
Seit dieser Saison trainieren wir neben den Verbandsspielen 2 Mal monatlich. Gerne begrüßen wir Neuinteressierte und zukünftige Talente an unseren Trainingsabenden.



Schach



Von links: Matthias Ziegler, Roland Engelstätter, Herbert Schubert, Rudolf Lang, Thomas Meister, Thomas Heller, Willi Meister
Es fehlen: Dietmar Bördlein, Dietmar Schäfer und Thomas Kraus.

Die Schachabteilung des VfR gibt es inzwischen seit mehr als 30 Jahren. Zunächst trafen sich ab Herbst 1987 einige Schachbegeisterte, um regelmäßig im Sportheim des VfR Schach zu spielen. Das dazu benötigte Spielmaterial wurde einfach von daheim mitgebracht. Der damalige 2. Vorsitzende des VfR, Heinz Puchner, war eines der Gründungsmitglieder, die am 06.04.1988 die Schachabteilung des VfR aus der Taufe hoben.

In der Saison 1988/89 nahmen wir erstmals am Punktspielbetrieb in der B-Klasse Maindreieck teil. Hierzu schaffte der VfR je acht Bretter, Figurensätze und Uhren an. Ein guter Kauf, denn dieses Material ist heute noch in Gebrauch.

Einen echten Höhepunkt gab es am 01.04.1990. Da richtete der VfR die bayerische Meisterschaft der Damen im Blitzschach aus. Eine derart hochkarätige Schachveranstaltung hat das Sportheim seitdem nicht mehr gesehen.
Anfang der 2000er Jahre gab es sehr respektable Erfolge unserer damaligen vier Nachwuchsspieler Thomas Meister, Andreas Göpfert, Samuel Späthe und Sebastian Schraut, alle vier Jahrgang 1985 und1986. Der VfR war im Jahr 2000 im Kreis Maindreieck Sieger bei den Vierermannschaften der U 16.
2001 und 2002 gewann Thomas Meister die U 18-Kreismeisterschaft. Andreas Göpfert holte sich 2001 die Kreismeisterschaft in der U 16. Leider ist aus Ausbildungs- und beruflichen Gründen keiner dieser talentierten Spieler mehr in der Schachabteilung.
Aufgrund des Nachwuchsmangels gibt es seit 2010 eine Spielgemeinschaft mit Bergtheim. Die erste Mannschaft der Spielgemeinschaft spielte in der Kreisliga immer in der ersten Tabellenhälfte mit und kratzte ein paar Mal an der Tür zur Bezirksliga.
Rechtzeitig zum Doppeljubiläum des Vereins und der Schachabteilung (30 Jahre) erhielt die Spielgemeinschaft im Sommer 2018 als Zweite der Kreisliga die Berechtigung zum Aufstieg in die Bezirksliga Ost.



Männerballett



Das Männerballett wurde 2010 gegründet. Mit viel Spaß und Freude wird jedes Jahr ein neuer Tanz einstudiert und an Fasching auf die Bühne gebracht. Fast in jedem Jahr wird an mindestens einem Spaß Turnier teilgenommen. Hierbei war der größte Erfolg 2017 bei dem Mixed-Turnier in Rottendorf der 3. Platz als bestes Männerballett.

Garde



2013 wurden die Hüpfdohlen aus Spaß von Frauen gegründet, um einmalig in dieser Saison aufzutreten. Da dies so viel Spaß gemacht hat und super gut ankam, haben sie weiter gemacht. Im Laufe der Zeit wurde die Gruppe verjüngt und in Garde des VfR umbenannt. 2018 traten sie erstmals mit ihren neu angeschafften Kostümen auf.

Showtanzgruppe „Peanuts“



Die Peanuts sind eine Showtanz - Gruppe die schon seit mehr als 10 Jahren existiert. Jedes Jahr an Fasching präsentieren sie ihren erarbeiteten Tanz. Mit dem Training wird meistens nach einer kurzen Erholungspause nach den Pfingstferien begonnen. Momentan besteht die Gruppe aus 13 Tänzerinnen und einem Tänzer, die sich mit viel Spaß und Freude am Training beteiligen. Letztes Jahr hatten wir einen Trainerwechsel. Drei der Ehemaligen Tänzer/innen haben das Traineramt übernommen.

Wir sind die TWISTERS



Viele kennen uns vielleicht auch als die Tanzkinder. Den Namen haben wir allerdings im letzten Jahr geändert, weil wir ihn flippiger fanden und er besser zu uns passt. Unsere Tanzgruppe besteht zurzeit aus 14 Mädchen im Alter von 8-10 Jahren.
Sie heißen Sophia Küchler, Jule Schlembach, Viola Döppler, Vanessa Fenn, Leana Kalle, Lisa Beppler, Leni Holzinger, Leonie Quindt, Nele Reichert, Lara Holzinger, Giulia Schraud, Naemi Fast, Ronja Wittstadt und Jiyoo Baek.
Wir treffen uns jeden Freitag von 16.00 - 17.00 Uhr in der VfR-Sporthalle. Zusammen haben wir riesigen Spaß am Tanzen. Unser letztjähriger Faschingstanz war „Barbie Girl“. Jana Schraud und Julia Holzinger trainieren uns.

Tanzgruppe „Bambinis“



Wir, die "Bambinis", sind die Jüngsten von den Tanzgruppen. Bei uns wird getanzt und gespielt, unser Ziel ist es mit viel Spaß und Freude an den Prunksitzungen einen Tanz vorzustellen.

Training haben wir immer freitags von 15.00 Uhr -16.00 Uhr, außer in den Ferien.

„MuKiTu“

(Mutter-Kind-Turnen)

Aus Freude an der Bewegung
Turn-Angebote für die ganz Kleinen

Einen hohen Kasten allein besteigen, an den Ringen hoch über den Köpfen der anderen schaukeln oder ohne Bedenken über eine Langbank balancieren: kein Problem, wenn Mama oder Papa in greifbarer Nähe sind und andere Kinder als Vorbild fungieren.

Dies - aber vor allem der Spaß an gemeinsamer Bewegung - vereinen die Angebote im Rahmen des MuKiTu (Mutter- bzw. Vater-Kind-Turnen) beim VfR Burggrumbach.

In jeweils zwei Gruppen turnen die „Zwerge“ im Alter von eineinhalb bis zweieinhalb Jahren mit Eltern. Unter Anleitung von Stefan Blass wird dazu immer mittwochs zwischen 15 Uhr und 15:45 Uhr die Schulturnhalle in Unterpleichfeld zum Erlebnisspielplatz umfunktioniert und alle dürfen sich nach Lust und Laune austoben.

Gleich im Anschluss sind die „Großen“ im Alter zwischen zweieinhalb und vier Jahren dran und dürfen ebenfalls ihr Können an den altersgerecht aufgebauten Stationen unter Beweis stellen. Die Gruppenleitung hat immer mittwochs (außer in den Ferien) von 16 bis 17 Uhr Andrea Schraut.



Die „Riesen“-Gruppe unter der Leitung von Andrea Schraut



Die „Zwergen“-Gruppe unter der Leitung von Stefan Blass

Kinderturngruppe „Zwerge“



Wir treffen uns montags um 16.00 Uhr in der Schulturnhalle in Unterpleichfeld. Mit Buben und Mädchen im Alter von 3 1/2 - 4 1/2 Jahren turnen wir gemeinsam. Es wird geklettert, gelaufen, gesprungen und gespielt.

Kinderturngruppe „Schulkinder“



Diese Kinderturngruppe im Alter von 5 bzw. 6 und 7 Jahren kommt ebenso montags und zwar ab 16.45 Uhr in die Schulturnhalle Unterpleichfeld zum Sport. Viel Bewegung an den Turngeräten ist erwünscht.
Natürlich kommen Spaß und Spiel nicht zu kurz.

„Hüpfdohlen“



Die Walking -Jogginggruppe trifft sich mittwochs um 8.30 Uhr zur gemeinsamen Laufrunde im Wald. Ursprünglich wurde diese Gruppe 1993, also bereits vor 25 Jahren als Aerobicgruppe gegründet. Die jetzige Konstellation besteht seit ca. 15 Jahren.
Auch gemeinsame Wellness-Wochenenden und kulinarische Treffen sind ein willkommenes Gruppenerlebnis.
Kursleiterin ist Luise Schraud-Peters.

„Hockergruppe“



Wir, die „Hockergruppe“ treffen uns jeden Montag, außer in den Ferien, um 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr zu unserer Gymnastikstunde. Neben funktionellen Übungen, stehen der Spaß, die Fröhlichkeit und das Erlebnis in der Gruppe im Vordergrund.
Unser Motto: "Wenn man nicht mehr alles kann, muss man wollen was man kann !!!"

Wir sind Ursula Neumann, Ursula Prozeller, Rita Oppmann, Sopfie Knicker, Edith Prozeller, Rita Käb, Angelina Baumeister, Rosa Vollmuth, Sieglinde Zahn, Maria Fuchs, Heidi Weisensel, Resi Förster, Margret Schraut

es fehlen: Elisabeth Fuchs, Marianne Kuhn, Herma Bayer, Monika Vogel

Wirbelsäulengymnastik



Unsere Gymnastikgruppe besteht nun schon seit genau 20 Jahren. Wir treffen uns donnerstags um 18.30 Uhr. Gutes für den Rücken, die aktive Entspannung mit Stretching und last but not least die fröhliche Runde am Stammtisch ist ein willkommener Abschluss des Gymnastikabends unser Männergruppe. Kursleiterin ist Luise Schraud-Peters.

Damen-Fitness-Gruppe



Diese Gymnastikgruppe besteht seit 1979. Wir treffen uns dienstags um 19.00 Uhr in der VfR-Halle. Angeboten wird Fitness in allen Bereichen. Kräftigung des Rückens, der Muskulatur, Bauch-Beine-Po sowie mehr Beweglichkeit.
Unser Motto lautet: „Fitness ist keine Frage des Alters“

Seniorengymnastik



Wir, die 2. Seniorengymnastikgruppe treffen uns jeden Montag, außer in den Ferien, um 16.30 Uhr - 17.45 Uhr zu unserer Gymnastikstunde. Unsere Schwerpunkte sind die präventive Wirbelsäulengymnastik, Pilatesübungen, Körperwahrnehmung und Entspannungstechniken. Unser Motto: "Wer rastet, der rostet!!!

Tanzkreis



Seit 2009 unter der Leitung von Frau Karin Arnold, wird das Tanzen mit viel Spaß und schwungvoller, rhythmischer Musik in unseren Tanzkreis zum lustigen/fröhlichen Erlebnis.

Volleyball beim VfR



Als eine der „jüngeren Sportarten“ beim VfR entstand im Frühjahr 1993 Volleyball. Es trafen sich eine Mischung aus Frauen und Männern, jüngere und ältere, mit und ohne große Volleyball-Erfahrung in der VfR-Halle und es wurde nach Aufwärmprogramm mit Gymnastik und Techniktraining das erste Mal Volleyball gespielt.
Auch heute, ca. 25 Jahre später, existiert noch eine Gruppe, die sich immer wieder erneuert und verändert und sich regelmäßig in unterschiedlichen Zusammensetzungen zum Spielen trifft. Neue Mitspieler oder Personen, die einmal schnuppern wollen, sind jederzeit willkommen. Keine Angst, wir spielen auf einem durchschnittlichen Hobbygruppen-Niveau, einfach mal probieren ;-)
Unsere Spielzeiten teilen sich in drei Phasen: In der „normalen“ Spielzeit trainieren wir donnerstags, ab 20.15 h bis ca. 22.00 h in der VfR-Halle. In den Sommermonaten (bei warmen Wetter) wird ab 19.00 h bis ca. 21.00 h am Beachplatz/Schule gespielt. Während der Theaterzeit (ca. Okt. – Nov.) finden die Einheiten mittwochs, ab 19.30 h bis ca. 21.00 in der Mehrzweckhalle Unterpleichfeld statt.

Wir hoffen, dass auch weiterhin der Spaß im Vordergrund steht und wir uns noch lange zu ein paar Spielsätzen treffen können.

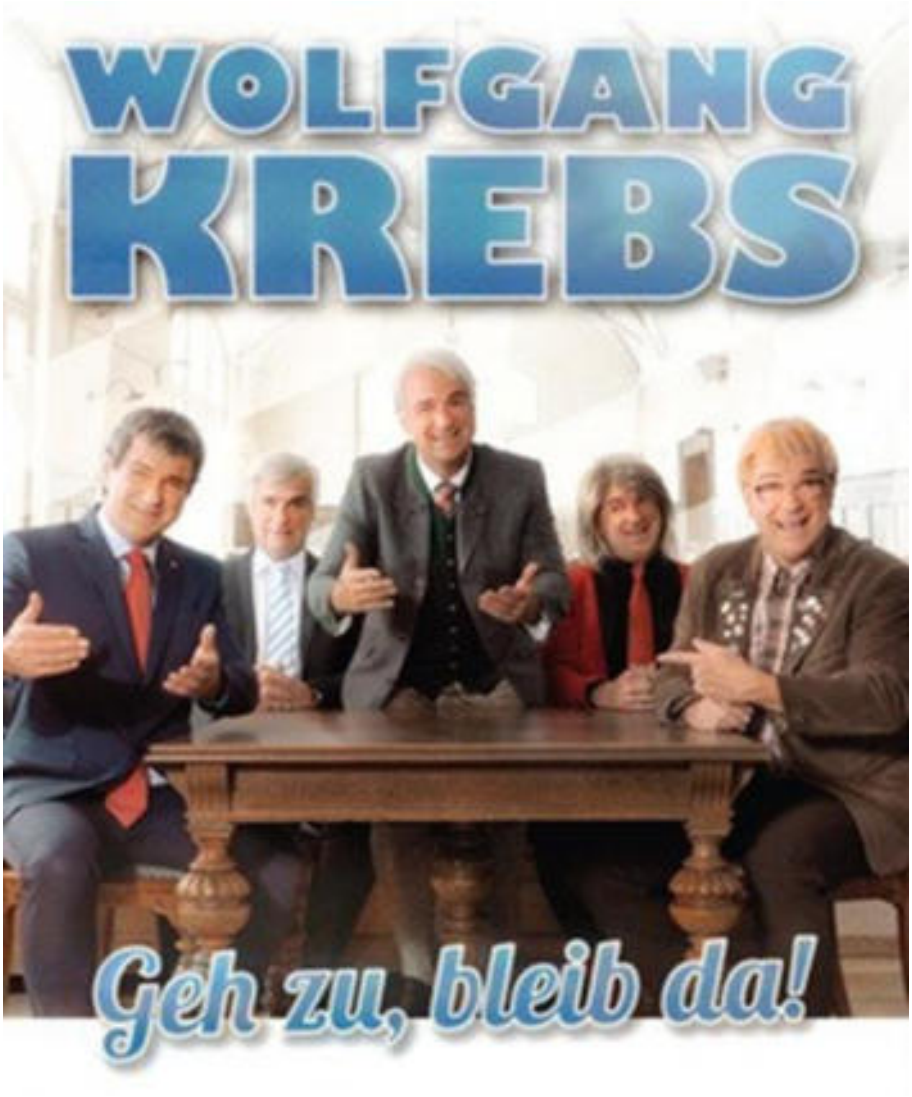
Dem Verein VfR Burggrumbach wünschen wir auf diesem Wege

ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM!

Als Ansprechpartner und für Rückfragen steht der Unterzeichner gerne zur Verfügung!

Für die Volleyballgruppe
Thomas Weidinger

SALON
ANDREAS SCHRAUD
0931 - 53881
Domstrasse 22 - 97070 Würzburg
www.salonandreasschraud.de



Anlässlich unseres 70-jährigen Vereinsjubiläums freuen wir uns, Ihnen ein besonderes Highlight präsentieren zu dürfen. Am Samstag, den 21.09.2019 gastiert der beliebte bayerische Kabarettist Wolfgang Krebs mit seinem aktuellen Programm „Geh zu, bleib da!“ bei uns in der Sporthalle.

Vorstellung: Samstag, 21. September 2019
Beginn: 20.00 Uhr
Einlass: 18:00 Uhr

Auch in seinem neuen Programm "Geh zu, bleib da!" widmet sich der Parodist und Wortakrobat Wolfgang Krebs seiner großen Leidenschaft: Dem schönen Bayernland. Dem droht nämlich die Landflucht. Ganz besonders davon betroffen ist Untergamskobenzeißgrubengernhaferlverdimmering. Schorsch Scheberl, schlitzohriger Schlawiner und eines der Alter Egos von Wolfgang Krebs, sorgt sich um Tradition und Gemütlichkeit in seiner geliebten Heimat. Wie kann es gelingen, die Entwicklung aufzuhalten oder wenigstens zu verlangsamen?

An diesem Abend gibt es viele gute Argumente dafür, Land zu gewinnen, indem man das Land nicht verliert. Und der Bitte zu folgen „Geh zu, bleib da!". Kurz entschlossen veranstaltet Scheberl einen Motivationsabend, um diesem leidigen Trend den Kampf anzusagen. Im einzigen Lokal weit und breit, in der Wirtschaft „Zur Toten Hose", melden sich prominente Politiker, Kulturschaffende, Einheimische und Zugroaste zu Wort. Unter der Überschrift „Geh zu, bleib da!" wird debattiert, gelacht und gesungen.

Die Bühne aber bliebe völlig leer, wenn nicht ein Hauptorganisator all diesen Figuren Leben einhauchen würde. Neben Söder, Seehofer, Herrmann, Stoiber sowie natürlich Schorsch Scheberl und der schnulzigen Allgäuer Schlager-Kanone Meggy Montana werden etliche andere bekannte aber auch noch unbekannte Figuren an diesem lustigen Abend einfallen in die Hymne: „Oh du mein Untergamskobenzeißgrubengernhaferlverdimmering!"

Mit der Schnelligkeit eines Maschinengewehrs lässt Wolfgang Krebs den sich kunstvoll verhaspelnden Stoiber, den jovialen Seehofer, die „Kandesbrunzlerin" oder den zynisch schwadronierenden Söder mit oder gegeneinander agieren. Clever und subtil schießen diese und weitere Charaktere dabei herrlich lustige, intelligente politische Unkorrektheiten oder Wortverdrehungen von der Bühne

Wir danken herzlich

Allen Helfern und Autoren, die zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben, sowie allen weiteren Personen, die den Verein auf die Ein oder andere Art unterstützen.

Ebenso möchten wir allen Geschäftsleuten für die Anzeigen und Werbeinserate danken.

Besonders danken wir allen Gästen für den Besuch unserer Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Zudem bitten wir Sie, die Firmen und Gönner, welche sich für uns engagieren, bei der Vergabe von Arbeiten, Geldangelegenheiten und Einkäufen zu berücksichtigen.



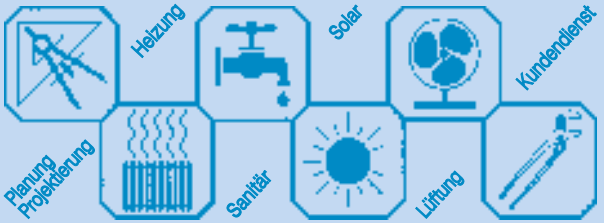
SH Fliesen

Simon Hanf

Hauptstraße 27
97294 Unterpleichfeld

Handy: 0160 96710884
email: shfliesen@gmail.com

Haustechnik Ort



97294 Unterpleichfeld
Am Wasserturm 11
Tel. 0 93 67/82 32
Fax 0 93 67/79 98
Mobil 01 71/69 37 804


DISTELHÄUSER
Pils
Pils
DISTELHÄUSER
Pils
Mit Ruhe gebraut.
Ruckzuck ausgetrunken.
www.distelhaeuser.de
Distelhäuser. Immer eine frische Idee!